Wolfram Callenius

Urkataster Großheppach und Gundelsbach

1832



Urnummernkarte Großheppach und Gundelsbach 1832

Einleitung

Bei diesem, als Urkataster bezeichnetem Verzeichnis von Großheppach und Gundelsbach sind alle Gebäude mit den zugehörigen Grundstücken, deren Größe und Lage, sowie die Besitzverhältnisse zum Zeitpunkt 1832 verzeichnet. Zudem ist eine Karte vorhanden, in dem die einzelnen Gebäude und Grundstücke eingezeichnet und beschriftet sind. Die Adressen wurden nachträglich, vermutlich in den 1950er oder 1960er Jahren ergänzt. Einige Gebäude sind zwar mit Nummern versehen, jedoch bereits vor 1832 bereits wieder abgerissen worden.

Vor diesem Kataster von 1832 gibt es bereits mehrere - auch als "Urbare" bezeichnete - Lagerbücher. Also Aufstellungen der Besitzverhältnisse und Abgaben nach Nutzungsarten (Häuser, Wiesen, Äcker oder Weinberge). So. Z.B. Lagerbücher der Kellerei Schorndorf von 1400, 1484/1503, 1562 und 1603, der geistlichen Verwaltung Schorndorf von 1537, 1573, 1580, 1669 und 1720, Geistliche Verwaltung Waiblingen 1540 (nur Gundelsbach), 1646, Oberamt Waiblingen. Hieraus ist jedoch die genaue Lage des Gutes oder Gebäudes nur sehr schwer zu ermitteln, da die Lage nur sehr ungenau bezeihnet wurde "stoßt vorne an XY, hinten an die gemeine Gasse". Die Nachbarn wurden zwar erwähnt, aber die Besitzverhältnisse hatten sich durch Vererbung und Verkauf oder Tausch ständig geändert. Karten wurden keine angelegt.

Die Aufstellung von 1832 gibt somit ein erstes vollständiges Abbild der Gebäude wider. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass im Quervergleich mit vielen anderen Ortschaften ein Großer Teil der Gebäude heute - fast 200 Jahre später - noch vorhanden ist.

Auch wenn sich das Ortsbild an vielen Stellen deutlich verändert hat, sind bis auf wenige Ausnahmen die Straßenzüge noch so wie damals. Straßennamen entstanden erst nach 1832. Einige der später dann ergänzten Straßennamen wurden im Zuge der Zusammenlegung zur Stadt Weinstadt verändert. Eine entsprechende Liste gibt in diesem Buch darüber Auskunft. Der Fahrweg Richtung Süden, nach Beutelsbach oder Endersbach, ging über die einzige Brücke der Rems an der ehemaligen Mühle vorbei (heute Brückenstraße/ Bruckwiesenstraße). Der Weg über die heutige Grunbacher Straße nach Beutelsbach war damals mangels Brücke nicht vorhanden. Die wichtigste Verbindungsstraße bildete die alte römische Heeresstraße, vom östlichen Grunbach direkt durch den Ort am ehemaligen Rathaus vorbei über die Pfahlbühlstraße in Richtung Nordwesten. Die Straßen in die Weinberge waren natürlich für die Weinwirtschaft von Bedeutung.

Brunnen durften in den Ortschaften natürlich nicht fehlen. Hiervon gab es einige

Die zugehörige Urnummernkarte weist einen hohen Detaillierungsgrad auf und ist ordentlich zu lesen (siehe Seite 25). Die Zuordnung zu den Häusern darf daher als gesichert gelten.

In der folgenden Aufstellung werden alle Gebäude und deren Eigentümer aufgeführt.

Wolfram Callenius, im August 2017

Urnummernkarte Großheppach und Gundelsbach 1832

Inhalt

1.	. LISTE DER GEBAUDE, NACH ADRESSE GEORDNET	9
2.	. STRAßENNAMEN FRÜHER UND HEUTE	14
3.	LISTE ALLER EIGENTÜMER 1832	15
	A) PERSONEN	15
	B) INSTITUTIONEN	
4.	. DIE EINZELNEN GEBÄUDE	
	HEUTE DENKMALGESCHÜTZTE GEBÄUDE	22
	GEWÄSSER UND BRUNNEN IN GROßHEPPACH	
	Urnummernkarte 1832 (Ausschnitt):	
	URNUMMERKARTE 001, KLEINHEPPACHER STRAßE 57	
	Urnummerkarte 002, Kleinheppacher Straße 48	
	URNUMMERKARTE 003, KLEINHEPPACHER STRAßE 55	
	Urnummerkarte 004, Friedrichstraße 3	
	Urnummerkarte 005, Friedrichstraße 5	
	Urnummerkarte 006, Friedrichstraße 8	
	Urnummerkarte 007, Friedrichstraße 6	
	Urnummerkarte 008, Friedrichstraße 5	
	Urnummerkarte 009, Kleinheppacher Straße 53	
	URNUMMERKARTE 010, KLEINHEPPACHER STRAßE 59	
	URNUMMERKARTE 011, KLEINHEPPACHER STRAßE 51	
	URNUMMERKARTE 012, KLEINHEPPACHER STRAßE 45	
	URNUMMERKARTE 013, KLEINHEPPACHER STRAßE 42	
	URNUMMERKARTE 014, KLEINHEPPACHER STRAßE 40	
	URNUMMERKARTE 015, SCHILDERGASSE 12	
	Urnummerkarte 016, Schäfergässle 12 + 14	
	Urnummerkarte 017, Schäfergässle 8	
	URNUMMERKARTE 018, KLEINHEPPACHER STRAßE 36	
	URNUMMERKARTE 019, KLEINHEPPACHER STRAßE 34 + SCHÄFERGÄSSLE 5	
	URNUMMERKARTE 020, KLEINHEPPACHER STRAßE 39, ZEHNTSCHEUER	
	URNUMMERKARTE 021, KLEINHEPPACHER STRAßE 37	
	URNUMMERKARTE 022, KLEINHEPPACHER STRAßE 35	
	URNUMMERKARTE 023, KLEINHEPPACHER STRAßE 30	
	URNUMMERKARTE 024, KLEINHEPPACHER STRAßE 28	
	URNUMMERKARTE 024a, KLEINHEPPACHER STRAßE 28A	
	URNUMMERKARTE 025, SCHÄFERGÄSSLE 2	51
	URNUMMERKARTE 026, KIRCHHOFGÄSSLE 3	
	URNUMMERKARTE 027, KIRCHHOFGÄSSLE 2	53
	URNUMMERKARTE 028, KLEINHEPPACHER STRAßE 24	54
	URNUMMERKARTE 029, KLEINHEPPACHER STRAßE 18 UND 22	55
	URNUMMERKARTE 030, KLEINHEPPACHER STRAßE 20	56
	URNUMMERKARTE 031, KLEINHEPPACHER STRAßE 16	57
	URNUMMERKARTE 032, KLEINHEPPACHER STRAßE 14	58
	URNUMMERKARTE 033, KLEINHEPPACHER STRAßE 12	59
	URNUMMERKARTE 034, KLEINHEPPACHER STRAßE 10	60
	URNUMMERKARTE 035, KLEINHEPPACHER STRAßE 6	61
	URNUMMERKARTE 036, KLEINHEPPACHER STRAßE, ZW. NR. 4 UND 6	62
	URNUMMERKARTE 037, KLEINHEPPACHER STRAßE 4	63
	Urnummerkarte 038, Zügernbergstraße 2	64
	Urnummerkarte 039, Zügernbergstraße 5	65
	Urnummerkarte 040, Zügernbergstraße 7	66

URNUMMERKARTE 041, KIRCHHOFGÄSSLE 8	
URNUMMERKARTE 042, KIRCHHOFGÄSSLE 11	68
URNUMMERKARTE 043, ZÜGERNBERGSTRAßE 11	69
URNUMMERKARTE 044, ZÜGERNBERGSTRAßE 13	70
URNUMMERKARTE 045, DIEMERSTRAßE 1	71
URNUMMERKARTE 046, DIEMERSTRAßE 4	72
URNUMMERKARTE 047, DIEMERSTRAßE 2	73
URNUMMERKARTE 048, ZÜGERNBERGSTRAßE 17	74
URNUMMERKARTE 049, ZÜGERNBERGSTRAßE 21	75
URNUMMERKARTE 049 ½, ZÜGERNBERGSTRAßE - ZWISCHEN NR. 21 UND 25	76
URNUMMERKARTE 050, ZÜGERNBERGSTRAßE 20 UND 22	77
URNUMMERKARTE 051, ZÜGERNBERGSTRAßE 16	78
URNUMMERKARTE 052, ZÜGERNBERGSTRAßE 14	79
URNUMMERKARTE 053, ZÜGERNBERGSTRAßE 8	80
URNUMMERKARTE 054, ZÜGERNBERGSTRAßE 6	
URNUMMERKARTE 055, ZÜGERNBERGSTRAßE 10	
URNUMMERKARTE 056, ZÜGERNBERGSTRAßE 4	
URNUMMERKARTE 056 ½, ZÜGERNBERGSTRAßE 4	
URNUMMERKARTE 057, PFARRGASSE 3 - PFARRAMT	
URNUMMERKARTE 058, PFARRGASSE 6	
URNUMMERKARTE 059 UND 059A, PFARRGASSE 8 UND 8A	
URNUMMERKARTE 060, PFARRGASSE 7	
URNUMMERKARTE 061, PFARRGASSE 9	
URNUMMERKARTE 062, PFARRGASSE 11	
URNUMMERKARTE 063, PFARRGASSE 17	
URNUMMERKARTE 063 ½, PFARRGASSE 15	
URNUMMERKARTE 064, PFARRGASSE 13	
URNUMMERKARTE 065, PFARRGASSE 19 - ALTES SCHULHAUS	
URNUMMERKARTE 066, PFARRGASSE 16	
URNUMMERKARTE 067, PFARRGASSE 20 U. 22	
URNUMMERKARTE 068, SCHLORSTRARE 3	
URNUMMERKARTE 069, FÜRSTENGÄSSLE 24.	
URNUMMERKARTE 070, FÜRSTENGÄSSLE 27.	
URNUMMERKARTE 071, SCHLOßSTRAßE CA. 13	
URNUMMERKARTE 072 A BIS D, SCHLOSSSTRAßE 10 - SCHLOSS	
URNUMMERKARTE 073, SCHLOSSSTRAßE 8	
URNUMMERKARTE 074, SCHLOSSSTRAßE 2	
URNUMMERKARTE 074A, GRUNBACHER STRAßE 25	
URNUMMERKARTE 074A, GRUNBACHER STRAßE 25	
URNUMMERKARTE 0746 UND C, GRUNBACHER STRAßE 29	
URNUMMERKARTE 075, GRUNBACHER STRAßE 25	
URNUMMERKARTE 076A, SCHLOßSTRAßE 1	
URNUMMERKARTE 077, GRUNBACHER STRAßE 17	
URNUMMERKARTE 077, GRUNBACHER STRAßE 17	
URNUMMERKARTE 079, GRUNBACHER STRAßE 13	
URNUMMERKARTE 079, GRUNBACHER STRAßE 13	
URNUMMERKARTE 080 UND 80A, GRUNBACHER STRAßE 11/1 UND 7/2	
URNUMMERKARTE 082, GRUNBACHER STRAßE 9 UND (7)	
URNUMMERKARTE 083, GRUNBACHER STRAßE 3	
URNUMMERKARTE 084, GRUNBACHER STRAßE 1	
URNUMMERKARTE 085, PRINZ-EUGEN-PLATZ 7 - BÄCKEREI SCHREIBER	
URNUMMERKARTE 086, PRINZ-EUGEN-PLATZ 5	
URNUMMERKARTE 087, PRINZ-EUGEN-PLATZ 7/1	
URNUMMERKARTE 088, PFARRGASSE 2 UND 4 UND PRINZ-EUGEN-PLATZ 3/2	
URNUMMERKARTE 089, PRINZ-EUGEN-PLATZ 1 UND 3	
URNUMMERKARTE 090, GRUNBACHERSTRAßE 28 & 30	
URNUMMERKARTE 091, GRUNBACHER STRAßE 26	
URNUMMERKARTE 092, GRUNBACHER STRAßE 24	125
URNUMMERKARTE 093, GRUNBACHER STRAßE 18 UND 20	

URNUMMERKARTE 094, GRUNBACHER STRAßE 12	127
URNUMMERKARTE 095, GRUNBACHER STRAßE CA. NR. 20	128
Urnummerkarte 096, Grunbacher Straße 4	129
URNUMMERKARTE 097, PRINZ-EUGEN-PLATZ 4 UND 6 – GASTHAUS LAMM	
URNUMMERKARTE 098, PFAHLBÜHLSTRAßE 1	131
URNUMMERKARTE 099, PFAHLBÜHLSTRAßE 3	
URNUMMERKARTE 100, PFAHLBÜHLSTRAßE 5	
URNUMMERKARTE 101, PFAHLBÜHLSTRAßE 5/1, 5/2 UND 7	
URNUMMERKARTE 102, PFAHLBÜHLSTRAßE 8	
URNUMMERKARTE 103, PFAHLBÜHLSTRAßE (13)	
URNUMMERKARTE 103 ½, PFAHLBÜHLSTRAßE 15	
URNUMMERKARTE 104, PFAHLBÜHLSTRAßE (15)	
URNUMMERKARTE 105, BRÜCKENSTRAßE 1	
URNUMMERKARTE 106, BRÜCKENSTRAßE 7, 9, 11	
URNUMMERKARTE 107, BRÜCKENSTRAßE 4	
URNUMMERKARTE 107 ½, BRÜCKENSTRAßE 2	
URNUMMERKARTE 108, BRÜCKENSTRAßE 10 UND 12	
URNUMMERKARTE 109, PFAHLBÜHLSTRAßE 27	
URNUMMERKARTE 110, PFAHLBÜHLSTRAßE 26	
URNUMMERKARTE 111, FRIEDENSTRAßE 3	
Urnummerkarte 112, Pfahlbühlstraße (24)	
URNUMMERKARTE 113, PFAHLBÜHLSTRAßE 14	
Urnummerkarte 114, Rathausstraße (4)	
URNUMMERKARTE 115, PFAHLBÜHLSTRAßE 12 - ALTES RATHAUS	
URNUMMERKARTE 116, PFAHLBÜHLSTRAßE 10	
URNUMMERKARTE 117, PFAHLBÜHLSTRAßE 8	
URNUMMERKARTE 118, PFAHLBÜHLSTRAßE 6	
URNUMMERKARTE 119, PFAHLBÜHLSTRAßE 2	
URNUMMERKARTE 120, KLEINHEPPACHER STRAßE 1	
URNUMMERKARTE 121, PFAHLBÜHLSTRAßE 10/1	
URNUMMERKARTE 122, KIRCHSTRAßE 3	
URNUMMERKARTE 123, KIRCHSTRAßE ZWISCHEN 3 U. 5	
URNUMMERKARTE 1234, KIRCHSTRAßE 5	
URNUMMERKARTE 124, KIRCHSTRAßE 7 - DORFKELLER	
URNUMMERKARTE 125, KIRCHSTRAßE 9	
URNUMMERKARTE 126, KIRCHSTRAßE 11 UND 13	
URNUMMERKARTE 127, FRIEDENSTRAßE 1 UND 3	
URNUMMERKARTE 128, AM HEUHAUS 1	
URNUMMERKARTE 129, AM HEUHAUS 4	
URNUMMERKARTE 130, AM HEUHAUS 2	
URNUMMERKARTE 131, KIRCHSTRAßE 16	
URNUMMERKARTE 131a, KIRCHSTRAßE 10	
URNUMMERKARTE 132, FRIEDENSTRAßE 7	
URNUMMERKARTE 133, FRIEDENSTRAßE 9 - ÄLTESTES HAUS	
URNUMMERKARTE 134, WESTENDSTRAßE 1	
URNUMMERKARTE 136, WESTENDSTRAßE 2	
URNUMMERKARTE 137, FRIEDENSTRAßE 21	
URNUMMERKARTE 138, FRIEDENSTRAßE 15	
URNUMMERKARTE 139 & 139 A, FRIEDENSTRAßE 17	
URNUMMERKARTE 140, KLEINHEPPACHER STRAßE 27	
URNUMMERKARTE 140, KLEINHEPPACHER STRAßE 27	
URNUMMERKARTE 141 ½, KIRCHSTRAßE 10	
URNUMMERKARTE 142, FRIEDENSTRAßE 10	
URNUMMERKARTE 143, FRIEDENSTRAßE 14	
URNUMMERKARTE 144, FRIEDENSTRAßE 12	
URNUMMERKARTE 144, FRIEDENSTRAßE 12	
URNUMMERKARTE 146, FRIEDENSTRAßE 18	
URNUMMERKARTE 147, KLEINHEPPACHER STRAßE 23	
URNUMMERKARTE 147, KLEINHEFFACHER STRAßE 23	

URNUMMERKARTE 149, KLEINHEPPACHER STRAßE NEBEN NR. 19	187
URNUMMERKARTE 150, RATHAUSSTRAßE 13	188
URNUMMERKARTE 151, RATHAUSSTRAßE 11	189
URNUMMERKARTE 152, RATHAUSSTRAßE 7	190
URNUMMERKARTE 153, RATHAUSSTRAßE 6	191
URNUMMERKARTE 154, RATHAUSSTRAßE 8	192
URNUMMERKARTE 155, RATHAUSSTRAßE 10	193
URNUMMERKARTE 156, KLEINHEPPACHER STRAßE 15	194
URNUMMERKARTE 157, KLEINHEPPACHER STRAßE 13	195
URNUMMERKARTE 158, KLEINHEPPACHER STRAßE 11	196
URNUMMERKARTE 159, KLEINHEPPACHER STRAßE 9	197
URNUMMERKARTE 160, KLEINHEPPACHER STRAßE 7	198
URNUMMERKARTE 161, KLEINHEPPACHER STRAßE 5	199
URNUMMERKARTE 162, KIRCHSTRAßE 2	200
URNUMMERKARTE 163, BERGKELTER	201
URNUMMERKARTE 163, HAUERNKELTER	203
URNUMMERKARTE 165, KETSCHKELTER	
URNUMMERKARTE 166, KLEINHEPPACHER STRAßE 2 - ÄGIDIUSKIRCHE	206
URNUMMERKARTE 167, ZU GRUNBACHER STRAßE 2	208
URNUMMERKARTE 169, GRUNBACHER STRAßE 22	209
URNUMMERKARTE 170, BRÜCKENSTRAßE 5	210
URNUMMERKARTE 171, KIRCHSTRAßE 18	211
FRIEDHOF - KIRCHHOFGÄßLE 7 - 9	212

1. Liste der Gebäude, nach Adresse geordnet

Die Ortschaft zählte 1832 ca. 1300 Einwohner. Die Volkszählung von 1852 zeigt einen Anteil Frauen/Männer von 55/45 Prozent. Die Bevölkerung war faktisch zu 100% evangelisch.

Im Urkataster von Großhepppach (1832) aufgeführte Gebäude mit Hausunummern

Die Straßennamen und Hausnummern wurden nachträglich im Kataster ergänzt und stammen ca. aus den 1950er oder 1960er Jahren

Adresse heute	Straße-Hausnummer Original	Parz. Nummer
Parzelle 2537	Parzelle 2537	165
Oberhalb der Trosthalde	Altenberg 1	163
Am Heuhaus 1	Am Heuhaus 1	128
Am Heuhaus 2	Am Heuhaus 2, 3, 5	130
Am Heuhaus 4	Am Heuhaus 4	129
Brückenstraße 1	Mühlweg 1	105
Brückenstraße 2	Mühlweg 2	107 1/2
Brückenstraße 5	Mühlweg 3 und 5	170
Brückenstraße 4	Mühlweg 4	107
Brückenstraße 7 u. 9 u. 11	Mühlweg 9, 11, 13	106
Brückenstraße 10 u. 12	Mühlweg 10, 12	108
Diemerstraße 1	Gartenstraße 1	045
Diemerstraße 2	Gartenstraße 2	047
Diemerstraße 4	Gartenstraße 4	046
Friedenstraße 1 u. 3	Friedenstraße 1, 3	127
Friedenstraße 6	Friedenstraße 6	141
Friedenstraße 7	Friedenstraße 7	132
Friedenstraße 9	Friedenstraße 9	133
Friedenstraße 10	Friedenstraße 10	142
Friedenstraße 11	Friedenstraße 11	137
Friedenstraße 12	Friedenstraße 12	144
Friedenstraße 14	Friedenstraße 14	143
Friedenstraße 15	Friedenstraße 15	138
Friedenstraße 16	Friedenstraße 16	145
Friedenstraße 17	Friedenstraße 17	139
Friedenstraße 18	Friedenstraße 18	146
Friedrichstraße 3	Friedrichstraße 3	004
Friedrichstraße 5	Friedrichstraße 5	005
Friedrichstraße 5	Friedrichstraße 9	008
Friedrichstraße 6	Friedrichstraße 6	007
Friedrichstraße 8	Friedrichstraße 8	006
Fürstengässle 24	Fürstengässle 24	069
Fürstengässle 27	Fürstengässle 27	070
Grunbacher Straße 1	Hauptstraße 25	084
Grunbacher Straße 2	Hauptstraße 32	167
Grunbacher Straße 3	Hauptstraße 27	083
Grunbacher Straße 4	Hauptstraße 28	096
Grunbacher Straße 9 und (7)	Kurze Straße 3, 5	082
Grunbacher Straße 11/1 u. 7/2	Hauptstraße 33	080
Grunbacher Straße 12	Waiblinger Straße 1	094
Grunbacher Straße 13	Hauptstraße 31	079
Grunbacher Straße zw. 13 u. 15	Hauptstraße 31	079
Grunbacher Straße 15	Hauptstraße 35, 35/1	078
Grunbacher Straße 17	Hauptstraße 37, 37/1	077

Adresse heute	Straße-Hausnummer Original	Parz. Nummer
Grunbacher Straße 19	Hauptstraße 39	076
Grunbacher Straße 18 u. 20	Hauptstraße 36, 38, 40	093
Grunbacher Straße ca. Nr. 20	Hauptstraße 34	095
Grunbacher Straße 22	Hauptstraße 42	169
Grunbacher Straße 24	Hauptstraße 44	092
Grunbacher Straße 25	Hauptstraße 43	074a
Grunbacher Straße 25	Hauptstraße 43	074b
Grunbacher Straße 26	Hauptstraße 46	091
Grunbacherstraße 28	Hauptstraße 48	090
Grunbacher Straße 29	Hauptstraße 47	075
Grunbacherstraße 30	Hauptstraße 48	090
In den Hauern	bei Parz. 2119 und 2118	163
Kirchhofgässle 2	Kirchhofgässle 2, 2/1	027
Kirchhofgässle 3	Kirchhofgässle 3	026
Kirchhofgäßle 7 - 9	Taronnoigassie s	Friedhof
Kirchhofgässle 8	Kirchhofgässle 8	041
Kirchhofgässle 11	Kirchhofgässle 11	042
Kirchstraße 2	Kirchstraße 2	162
Kirchstraße 3	Kirchstraße 3	122
		123
Kirchstraße zwischen 3 u. 5	Kirchstraße, ausgefallen	
Kirchstraße 5	Kirchstraße 5	123a
Kirchstraße 7	Kirchstraße 7	124
Kirchstraße (9)	Kirchstraße, ausgefallen	125
Kirchstraße 10	Kirchstraße 10	141 ½
Kirchstraße 11 u. 13	Kirchstraße 11, 13	126
Kirchstraße 16	Kirchstraße 16	131
Kirchstraße 18	Kirchstraße 18	171
Kirchstraße neben Nr. 21	ausgefallen	131a
Kleinheppacher Straße 1	Kleinheppacher Straße 1	120
Kleinheppacher Straße 2	Kleinheppacher Straße 2	166
Kleinheppacher Straße 4	Kleinheppacher Straße 4	037
zwischen Kleinheppacher Straße 4 und 6	Kleinheppacher Straße	036
Kleinheppacher Straße 5	Kleinheppacher Straße 5	161
Kleinheppacher Straße 6	Kleinheppacher Straße 6	035
Kleinheppacher Straße 7	Kleinheppacher Straße 7	160
Kleinheppacher Straße 9	Kleinheppacher Straße 9	159
Kleinheppacher Straße 10	Kleinheppacher Straße 10	034
Kleinheppacher Straße 11	Kleinheppacher Straße 11	158
Kleinheppacher Straße 12	Kleinheppacher Straße 12	033
Kleinheppacher Straße 13	Kleinheppacher Straße 13	157
Kleinheppacher Straße 14	Kleinheppacher Straße 14	032
Kleinheppacher Straße 15	Kleinheppacher Straße 15	156
Kleinheppacher Straße 16	Kleinheppacher Straße 16	031
Kleinheppacher Straße 18	Kleinheppacher Straße 18	029
Kleinheppacher Straße, neben Nr. 19	Kleinheppacher Straße	149
Kleinheppacher Straße 20	Kleinheppacher Straße 20	030
Kleinheppacher Straße 21	Kleinheppacher Straße 21	148
Kleinheppacher Straße 22	Kleinheppacher Straße 22	029
Kleinheppacher Straße 23	Kleinheppacher Straße 23	147
Kleinheppacher Straße 24	Kleinheppacher Straße 24	028
Kleinheppacher Straße 27	Kleinheppacher Straße 27	140
Kleinheppacher Straße 28	Kleinheppacher Straße 28	024
Kleinheppacher Straße 28a	Kleinheppacher Straße 28a	024a
Kleinheppacher Straße 30	Kleinheppacher Straße 30	023
Adresse heute	Straße-Hausnummer Original	Parz. Nummer

Kleinheppacher Straße 34	Kleinheppacher Straße 34	019
Kleinheppacher Straße 35	Kleinheppacher Straße 35	022
Kleinheppacher Straße 36	Kleinheppacher Straße 36	018
Kleinheppacher Straße 37	Kleinheppacher Straße 37	021
Kleinheppacher Straße 39	Kleinheppacher Straße 39	020
Kleinheppacher Straße 40	Kleinheppacher Straße 40	014
Kleinheppacher Straße 42	Kleinheppacher Straße 42	013
Kleinheppacher Straße 45	Kleinheppacher Straße 45	012
Kleinheppacher Straße 48	Kleinheppacher Straße 48	002
Kleinheppacher Straße 51	Kleinheppacher Straße 51	011
Kleinheppacher Straße 53	Kleinheppacher Straße 53	009
Kleinheppacher Straße 55	Kleinheppacher Straße 55	003
Kleinheppacher Straße 57	Kleinheppacher Straße 57	001
Kleinheppacher Straße 59	Kleinheppacher Straße 59	010
Pfahlbühlstraße (24)	Pfahlbühlstraße 2	112
Friedenstraße 3	Pfahlbühlstraße 4 u. 6	111
Pfahlbühlstraße 1	Hauptstraße 18	098
Pfahlbühlstraße 2	Hauptstraße 15	119
Pfahlbühlstraße 3	Hauptstraße 16	099
Pfahlbühlstraße 5	Hauptstraße 14	100
Pfahlbühlstraße 5/1, 5/2 und 7	Hauptstraße 12	101
Pfahlbühlstraße 6	Haupststraße 13	118
Pfahlbühlstraße 8	Hauptstraße 8	102
Pfahlbühlstraße 8	Hauptstraße 11	117
Pfahlbühlstraße 10	Hauptstraße 7	116
Pfahlbühlstraße 10/1	Hauptstraße 9	121
Pfahlbühlstraße 12	Hauptstraße 5	115
Pfahlbühlstraße (13)	Hauptstraße 4 u. 6	103
Pfahlbühlstraße 14	Hauptstraße 1	113
Pfahlbühlstraße (15)	Hauptstraße 2	104
Pfahlbühlstraße (15)	Hauptstraße, ausgefallen	103 ½
Pfahlbühlstraße 26	Pfahlbühlstraße 8	110
Pfahlbühlstraße 27	Pfahlbühlstraße 5	109
Pfarrgasse 2 und 4	Schulstraße 2 u 4	088
Pfarrgasse 3	Schulstraße 3	057
Pfarrgasse 6	Schulstraße 6	058
Pfarrgasse 7	Schulstraße 7	060
Pfarrgasse 8 und 8a	Schulstraße 8	059
Pfarrgasse 9	Schulstraße 9	061
Pfarrgasse 11	Schulstraße 11	062
Pfarrgasse 13	Schulstraße 13	064
Pfarrgasse 15	Schulstraße 15	063 ½
Pfarrgasse 16	Schulstraße 16, 16/1, 16/2	066
Pfarrgasse 17	Schulstraße 17	063
Pfarrgasse 19	Schulstraße 19	065
Pfarrgasse 20 u. 22	Schulstraße 20, 22	067
Prinz-Eugen-Platz 1 und 3	Hauptstraße 17 u 19	089
Prinz-Eugen-Platz 4	Hauptstraße 24	097
Prinz-Eugen-Platz 5	Hauptstraße 21	086
Prinz-Eugen-Platz 6	Hauptstraße 24	097
Prinz-Eugen-Platz 7	Hauptstraße 23, 231, 232	085
Prinz-Eugen-Platz 3/2	Schulstraße 2 u 4	088
Prinz-Eugen-Platz 7/1	Bei der Kirche 2	087
Rathausstraße (neben Nr. 4)	Rathausstraße	113
Adresse heute	Straße-Hausnummer Original	Parz. Nummer
Rathausstraße 6	Rathausstraße 6	153

Rathausstraße 7	Rathausstraße 7	152
Rathausstraße 8	Rathausstraße 8	154
Rathausstraße 10	Rathausstraße 10	155
Rathausstraße 11	Rathausstraße 11	151
Rathausstraße 13	Rathausstraße 13	150
Schäfergässle 2	Schäfergässle 2	025
Schäfergässle 5	Schäfergässle 5	019b
Schäfergässle 8	Schäfergässle 6 8 8/1 10	017
Schäfergässle 12 + 14	Schäfergässle 12	016
Schloßstraße 1	Hauptstraße 39	076a
Schloßstraße 2	Schloßstraße 2, 4	074
Schloßstraße 3	Schloßstraße 3	068
Schlossstraße 8	Schloßstraße 6, 8	073
Schlossstraße 10	Schloßstraße 10	072
Schloßstraße ca. 13	Schloßstraße, ausgefallen	071
Schildergasse 12	Weinbergstraße 12	015
Westendstraße 1	Westendstraße 3, 4	134
Westendstraße 2	Westendstraße 2	136
Zügernbergstraße 2	Bergstraße 2	038
Zügernbergstraße 4	Bergstraße 4	056
Zügernbergstraße 4	Bergstraße 4	056 ½
Zügernbergstraße 5	Bergstraße 5	039
Zügernbergstraße 6	Bergstraße 6	054
Zügernbergstraße 7	Bergstraße 7	040
Zügernbergstraße 8	Bergstraße 8, 3	053
Zügernbergstraße 10	Bergstraße 10	055
Zügernbergstraße 11	Bergstraße 11	043
Zügernbergstraße 13	Bergstraße 13	044
Zügernbergstraße 14	Bergstraße 14	052
Zügernbergstraße 16	Bergstraße 16	051
Zügernbergstraße 17	Bergstraße 17	048
Zügernbergstraße 20	Bergstraße 20, 22, 24	050
Zügernbergstraße 21	Bergstraße 21	049
Zügernbergstraße zw Nr 21 und 25	Bergstraße	049 ½
Zügernbergstraße 22	Bergstraße 20, 22, 24	050

Straßenname heute Straße-Hausnummer im Original Parzellennummer Für die Gundelsbacher Gebäude sind keine Straßennamen angegeben und leider auch keine

Kartierung vorliegen:

Gundelsbach Gundelsbach 001 Gundelsbach Gundelsbach 002 Gundelsbach Gundelsbach 003 Gundelsbach Gundelsbach 004 Gundelsbach 005 Gundelsbach Gundelsbach 006 Gundelsbach Gundelsbach Gundelsbach 007 Gundelsbach Gundelsbach 008 Gundelsbach Gundelsbach 009 Gundelsbach Gundelsbach 0010 Gundelsbach Gundelsbach 0011 Gundelsbach Gundelsbach 0012 Gundelsbach Gundelsbach 0013 Gundelsbach Gundelsbach 0014 Gundelsbach Gundelsbach 0015 Gundelsbach Gundelsbach 0016 Gundelsbach Gundelsbach 0017 Gundelsbach Gundelsbach 0018 Gundelsbach Gundelsbach 0019 Gundelsbach Gundelsbach 0020 Gundelsbach Gundelsbach 0021 Gundelsbach Gundelsbach 0022 Gundelsbach Gundelsbach 0023 Gundelsbach Gundelsbach 0024 Gundelsbach Gundelsbach 0025

2. Straßennamen früher und heute

alt neu

Altenberg ehemalige Bergkelter
Bei der Kirche Prinz-Eugen-Platz
Bergstraße Zügernbergstraße
Fürstengässle Kirchhofgässle
Gartenstraße Diemerstraße
Hauptstraße Grunbacher Straße

Kurze Straße Nebenstraße zu Grunbacher Straße

Mühlweg Brückenstraße
Schafgasse Friedrichstraße
Schulstraße Pfarrgasse

Waiblinger Straße Grunbacherstraße Richtung Beutelsbach

Weinbergstraße Schildergasse

gleich geblieben

Am Heuhaus Am Heuhaus Friedenstraße Friedenstraße Fürstengässle Fürstengässle Kirchhofgässle Kirchhofgässle Kirchstraße Kirchstraße Pfahlbühlstraße Pfahlbühlstraße Rathausstraße Rathausstraße Schäfergässle Schäfergässle Schossstraße Schossstraße

Kleinheppacher Straße Kleinheppacher Straße

Westendstraße Westendstraße

Für Gundelsbach stehen im Urkataster keine Straßennamen

3. Liste aller Eigentümer 1832

a) Personen

Nachname	Vorname	Beruf	Parzellennummer	
Abel	Therese	Fräulein	069	
Abel	Therese	Fräulein	070	
Abel	Therese	Fräulein	072	
Akermann	Johann Georg	Müller	093	
Akermann	Johann Georg	Müller	093	
Ankerle	Friedrich	Ochsenwirt	118	
Arnold	Samuel	Schuster	123a	
Arnold	Samuel Lukas	Schuhmacher	120	
Barchet	Jakob		079	
Barchet	NN., Jakob Wwe		079	
Barchet	Wilhelmine		079	
Batz	Johannes	Weingärtner	087	
Bauer	alt Johann Martin	Weingärtner	100	
Bauer	Andreas, alt und jung	Weingärtner	063	
Bauer	Andreas, alt und jung	Weingärtner	063 1/2	
Bauer	Christian	Weingärtner	100	
Bauer	D. M. S.		001	Gundelsbach
Bauer	Daniel, jung	Weingärtner	009	Gundelsbach
Bauer	Gottfried	Weingärtner	085	
Bauer	Gotthilf	Weingärtner	139a	
Bauer	Gottlieb	Weingärtner	002	
	Immanuel, Jakob Friedrich			
Bauer	Sohn	Weingärtner	004	
Bauer	Jakob Friderich, Richter Sohn	Weingärtner	053	
Bauer	Jakob Friedrich	Beck	085	
Bauer	Joseph Immanuel, Martins Sohn	Weingörtner	085	
		Weingärtner Weindgärtner	100	
Bauer	Jung Martin	Weingärtner, von	100	
Baun	Jakob Friedrich, alt	Burch	018	Gundelsbach
Baun	Johannes	Weingärtner	016	Gundelsbach
Baun	Johannes	Wittwe	024	Gundelsbach
Baun	Ludwig	Beck, von Burch	017	Gundelsbach
Baun	Ludwig, alt	Gemeinderat	021	Gundelsbach
Baun	Matthaus	Schultheiß	016	Gundelsbach
Baun	Maximilian	ledig	021	Gundelsbach
Baun	Michael, alt	Metzger	021	Gundelsbach
Baun	Michael, jung	G(emeinde) Rat	016	Gundelsbach
Baur	Jakob Friderich	Gemeinderat	001	
Beeh	Johann Jakob Friedrich Wwe	Weignärtners	003	
Beeh	Mattheus Jakob	Weingärtner	136	
Beyl	Jakob	Weber	016	Gundelsbach
Beyl	Johannes	Weber	016	Gundelsbach
Böhringer	Andreas	Weingärtner	138	
Böhringer	Catharina	ledig	139	
Böhringer	Dorothea		087	
Böhringer	Friederike		087	
Böhringer	Jakob Friedrich Wwe		120	
Böhringer	Jakob Friedrich Kinder		120	
Böhringer	Johann Caspar	Weingärtner	148	

Nachname	Vorname	Beruf	Parzellennummer	
	Johann Georg, Johann Georgs			
Böhringer	Sohn	Bauer	134	
Böhringer	Johannes		087	
Böhringer	Johannes, Friedrichs Sohn	Weingärtner	015	
Böhringer	Matthaus Kinder	Weingärtner	007	
Bordeaux		Madame	116	
Bracht	Michael	Weingärtner	122	
Bubeck	Friderich		007	Gundelsbach
Bubeck	Josua	Waldschütz	007	Gundelsbach
Buhl	Ferdinand		114	
Buhl	Ferdinand	Bäcker	113	
Buhl	Peter	Gemeindepfleger	066	
Burkardsmaier	Heinrich, Wwe	Weingärtner	009	
Burkhardtsmaier	Friderich	Schneider	130	
Bürle	Stephan	Schuhmacher	049 1/2	
Daiber	Gotthilf	Weingärtner	015	
Daiber	Jakob	Weingärtner	015	
Daiber	Johannes Wwe	Weingärtner	149	
Danner	Jakob Friedrich	Weingärtner	012	
Danner	Johann Jakob	Küfer	158	
Danner	Johannes	Weingärtner	146	
Danner	Leonhard	Küfer	104	
Danner	Melchior	Weingärtner	084	
Danner	Melchior	ledig	086	
Deeg	Johannes	Weingärtner	025	
Deichle	Friederich	Weingärtner	133	
Dobler	Johannes	Schuster, von Burch	020	Gundelsbach
		Weber, von		
Dobler	Johannes, alt	Burch	020	Gundelsbach
Durst	alt Johannes	Weingärtner	140	
Durst	jung Johannes	Weingärtner	046	
Ehle	Ludwig Wwe	Weingärtner Steinhauer und	130	
Ehmann	Heinrich	Maurer	155	
Ehmann	Jakob	Weingärtner	080	
Ehmann	Jakob	Maurer	094	
Ehninger	Joseph	Weingärtner	059	
Ehninger	Matthaus Bernhard	Weingärtner	017	
Eiber	David	Weingärtner	146	
Eiber	Michael		74a	
Eiber	Stephan	Weingärtner	041	
Ellwanger	Adam Kinder	Weingärtner	033	
Ellwanger	Adam Wwe	Weingärtner	033	
Ellwanger	Carl	Weingärtner	013	Gundelsbach
Ellwanger	Christoph	Schmied	105	
Ellwanger	Christoph, alt	Weingärtner	015	Gundelsbach
Ellwanger	Gottfried, Daniels Sohn	Weingärtner.	028	
Ellwanger	Gottlieb	Gemeinderat	055	
Ellwanger	Gottlieb, Johannes Sohn, Wwe		019	
Ellwanger	Immanuel	Weingärtner	108	
Ellwanger	Jakob	Metzger	101	
Ellwanger	Jakob Friedrich [Daniel Sohn?]		079	
Ellwanger	Jakob Friedrich, Daniel Sohn		079	

Nachnama	Vornama	Donuf	Dorzellennummer	
Nachname	Vorname	Beruf	Parzellennummer	
Ellwanger	Jakob Wwe	Weingärtner Küfer	032 075	
Ellwanger	Johann Georg			Cun dalahaah
Ellwanger	Johann Georg	Soldat	002	Gundelsbach
Ellwanger	Johann Georg, Daniel Sohns Johann Melchior, Gottfrieds	Weingärtner	002	
Ellwanger	Sohn	Weingärtner	144	
Limangoi	Johann Melchior, Michaels	vvoirigaration	144	
Ellwanger	Sohn	Weingärtner	040	
Ellwanger	Johannes	Kinder	116	
Ellwanger	Johannes	Bauer	016	
Ellwanger	Johannes Jakob, Jakob Sohn		124	
Ellwanger	Johannes, Adams Sohn Kinder	Weingärtner	116	
Ellwanger	Johannes, Jakob Sohn	Weingärtner	126	
	Joseph Friederich, Daniels			
Ellwanger	Sohn	Weingärtner	026	
Eu	Joseph Friedrich, Gottfieds		4.40	
Ellwanger	Sohn	0.1	143	
Ellwanger	Martin	Schneider	142	
Ellwanger	Matthäus Friderich, Gottlob Jakobs Sohn	Weingärtner	054	
Ellwanger	Mattheus Jakob Kinder	Metzger	098	
Liiwangei	Mattheus Jakob Kindel	Gemeinderat	090	
		und		
Ellwanger	Matthias	StiftungsPfleger	031	
Ellwanger	Melchior Wwe	Weingärtner	018	
Ellwanger	Wilhelm Carl	Weingärtner	015	Gundelsbach
Ellwanger	Wilhelm Caspar Wwe	Weingärtner	125	
-	·	Schäfer, von		
Espenlaub	Ludwig	Burch	020	Gundelsbach
Federer	Friedrich	Weingärtner	129	
Feihl	Jakob	Zimmermann	011	Gundelsbach
Fischer	Friedrich und Luise		139	
Fischer	Gottfried	ledig	098	
Fischer	Jakob	Weingärtner	076	
Fischer	Johannes	Glaser	035	
Fischer	Johannes, Martin Sohn		076	
Fischer	Matthäus Friedrich	Bäcker	107	
Frank	Christian	Soldat	126	
Frank	Christian	Weingärtner	064	
Frank	Daniel	Weingärtner	131a	
Frank	Daniel	Weingärtner	132	
Frank	Elisabetha	ledig	111	
Frank	Elisabetha	ledig	112	
Frank	Friederike	ledig	111	
Frank	Friederike	ledig	112	
Frank	Jakob		108	
Frank	Jakob Friedrich	Weingärtner	011	
Eronk	lakah Wusa	Weber, von	04.0	Cundalakaak
Frank	Jakob Wwe	Burch Weingärtner, von	018	Gundelsbach
Frank	Johann Davvid	Burch	020	Gundelsbach
LIGHT	Conditi Davvia	reisig[er]	020	
		Schultheiß,		
Frank	Johann Georg	5/6tel	017	Gundelsbach
	Johann Georg, Jakob Sohn			_
Frank	Wwe	von Burch	018	Gundelsbach

Nachname	Vorname	Beruf	Parzellennummer	
	Wilhelm Friderich, Jakob			
Frank	Friedrich Sohn	Weingärtner	047	
Frank	Wilhelm Friedrich	Weingärtner	107 1/2	
Geisele	Anna Maria	ledig	128	
Gipfel	Georg Christian	Lammwirt	097	
Häcker	Christian	Müller	106	
Häcker	Christian	Müller	110	
Häcker	Immanuel Kinder	Kaufmann	102	
Häcker	Jakob	Müller	106	
Häcker	Jakob	Müller	110	
Hahn	Johannes	Weingärtner Weingärtner, von	013	
Halbgewachs	Friedrich, alt	Burch	018	Gundelsbach
Halbgewachs	Jakob	Gemeinderat	021	Gundelsbach
	Johannes, Johannes Sohn			
Halbgewachs	Wwe	von Burch	018	Gundelsbach
Halbgewachs	Johannes, Matthäus Sohn	von Burch	018	Gundelsbach
		Weingärtner, von	242	0 111 1
Hampp	Ludwig, alt	Burch Weber, von	018	Gundelsbach
Hampp	Ludwig, jung	Burch	020	Gundelsbach
	A4: 1	Weber, von		
Hampp	Michael	Burch	020	Gundelsbach
Härle	Friederich	Weingärtner	021	Gundelsbach
Härle	Maximilian	Weingärtner	021	Gundelsbach
Hauf	Samuel [Lukas?]	Weingärtner	080	
Hauf	Samuel Lukas	Weingärtner Gemeinderat,	080	
Hild	Johannes	von Burch Weingärtner, von	018	Gundelsbach
Hottmann	David	Burch	020	Gundelsbach
Hottmann	Eberhard	Weingärtner	088	
Hottmann	Mattheus Friderich	Weingärtner	077	
Huß	Amandus Friedrich	Kronenwirt	090	
Huß	Ferdinand	Küfer	082	
Huss	Friedrich		067	
Jäger	Abraham	Weingärtner	017	
Jäger	Ferdinand Kinder	Schneider	099	
Jäger	Johannes	Weber	161	
Kächler	Georg Christoph Wwe	Bettelsvogt	039	
Kapfenstein	Friderich	Weingärtner	048	
Kapfenstein	Martin	Weingärtner	045	
Kinzinger	Ferdinand	Amtsdiener	141 ½	
Kinzinger	Friderich	Amtsdiener	160	
Kinzinger	Johannes, Caspars Sohn	Weingärtner	160	
Klemm	Barbara und Elisabeth	je 1/2	058	
Klepfer	Karl Wwe	Kaufmann	117	
Klopfer	Christoph, alt	Weingärtner	152	
Klopfer	Christoph, jung	Weingärtner	152	
Klopfer	Jaokb Mattheus	Weingärtner	034	
Klopfer	Johann Christoph		030	
Klopfer	Martin	Weingärtner	109	
Klöpfer	Heinrich	Weingärtner	131	
Klöpfer	Heinrich	Weingärtner	131a	
Koch	Eberhard	Schuhmacher	103	

Nachname	Vorname	Beruf	Parzellennummer	
Koch	Immanuel	Schuhmacher	056	
Koch	Louise	ledig	056 1/2	
Koch	Marie Rosine	ledig	128	
Krauter	Johann Wilhelm, Wwe	Weingärtner	008	
Krautter	Stephan Wilhelm	Weingärtner	127	
Kurz	Johann Georg, alt	Heiligenpfleger	021	Gundelsbach
Kurz	Mattheus	Weingärtner	021	
Löffler	Christoph Friedrich	Weingärtner	003	Gundelsbach
Löffler	Christoph Friedrich	Weingärtner	004	Gundelsbach
Löffler	Ferdinand	Amtsbote	153	
Löffler	Gotthilf		103	
Löffler	Gotthilf	Küfer	103 1/2	
Löffler	Heinrich	Weingärtner	023	
Löffler	Heinrich	ga	024a	
Löffler	Jakob	Weingärtner	044	
Löfler	Joseph Friedrich	Schmied	095	
Luz	Johannes	Schlosser	170	
Maier	Christian Eberhard		019	
Maier	Gotthilf	Gemeinderat	067	
Mayer	Bernhardt	Weingärtner	071	
Mayer	Gotthilf	Wagner	169	
Mayer	Immanuel	Weingärtner	061	
Mayer	Immanuel Friderich, alt	Weingärtner	078	
Mayer	Immanuel, Gottfried Sohn	Weingärtner	062	
Mez	Friedrich	Weingärtner	127	
Mez	Johann Martin	Müller	006	
Mößner	Gottlieb	Bäcker, ledig	119	
Oettle	Paul Wwe	Daoker, leary	114	
Oettle	Paul Wwe	Weingärtner	154	
Ostertag	Gotthilf	Wonigaraioi	028	
Ostertag	Gotthilf	Weingärtner	029	
Pfund	Johannes	Nagelschmied	170	
Ploß	Elisabetha	ledig	010	
Raichle	Christoph Friedrich	Weingärtner	141	
Rathfelder	Georg Friedrich	Schneider	061	
Rathfelder	Georg Friedrich	Schneider	062	
Rebmann	Jakob	Bauer	130	
Rebmann	Jakob	Weingärtner	049	
Rebmann	Johannes	Zimmermann	074	
Rebmann	Joseph	Zimmermann	083	
Reichert	Gotthilf, jung	Weingärtner	145	
Schächtele	Louise	ledig	130	
Schanbacher	Leonhard	Weingärtner	015	Gundelsbach
Schanbacher	Mattheus	Bauer	122	Gariagiosagri
Schechterle	Gottlieb Wwe	Büttel	036	
Schiller	Gottlieb Wwe	Weingärtner	068	
Schiller	Gottlieb, Wwe	Weingärtner	067	
Schiller	Mattheus		024	
Schiller	Mattheus	Weingärtner	024a	
Schlaich		Amtsnotar	167	
Schlauch	Eberhard	Schultheiß	096	
Schlauch		Schultheiß	037	
Schmid	Caspar	Weingärtner	157	
Schmid	Immanuel, Wwe	Weingärtner	109	
Johnna	minianaci, vv vvc	v v Cirigai ti lei	100	

Nachname	Vorname	Beruf Weingärtner,	Parzellennummer	
Schmid	Johann Jakob	Soldat	151	
Schmid	Matthaus Friderich	Weingärtner	052	
Schmid	Mattheus Friderich	9	114	
Schmid	Melchior Wwe	Weingärtner	084	
Schmid	Wilhelm	Weingärtner	101	
Schreiak	Jakob	von Burch	018	Gundelsbach
Comolak	canob	Weingärtner, von	0.0	o di la cio ca ci l
Schreiak	Johann Georg	Burch Weber, von	018	Gundelsbach
Schreiak	Johannes, jung	Burch	018	Gundelsbach
Schüz	Franz	Gutsbesitzer	050	
Schwegle	jung Christian	Metzger	086	
Schwegler	Gottlieb	Metzger	088	
Schwegler	Johannes	Schreiner	088	
Seiz	Eberhard Heinrich	Schulmeister	019	Gundelsbach
Seiz	Maximilian Wwe	von Burch	019	Gundelsbach
Siegle	Daniel, Davids Sohn		015	Gundelsbach
Siegle	Joseph Friedrich	Weingärtner	147	
Siegle	Matthäus Jakob Wwe	3	800	Gundelsbach
Sigle	Andreas	Schneider	093	
Sigle	Christian	Weber	042	
Sigle	Christian Friedrich	Weingärtner	005	
Sigle	David Melchior	Geemeinderat	060	
Sigle	Gottfried	Weingärtner	012	Gundelsbach
Sigle	Gotthilf	Beck	035	Carracionacir
Sigle	Johann Friderich, Jakobs Sohn	Weingärtner	043	
Sigle	Johann Jakob	Weingärtner	093	
Sigle	Johann Jakob	Bauer	028	
Sigle	Johann Jakob	Bauer	029	
Sigle	Johann Jakob	Baaci	030	
Sigle	Johann Jakob	Weber	093	
Sigle	Johannes, alt	VVCDCI	014	Gundelsbach
Sigle	Johannes, Daniels Sohn	Weingärtner	030	Carraciobacii
Sigle	Johannes, Heinrichs Sohn	Weingärtner	013	Gundelsbach
Sigle	Johannes, Heinrichs Sohn	Weingärtner	008	Gundelsbach
-	Johannes, jung, Johannes	· ·		
Sigle	Sohn	Weingärtner	006	Gundelsbach
Sigle	Ludwig		035	
Sigle	Ludwig, Johannes Sohn	Weingärtner	067	
Sigle	Ludwig, Wilhem Enkel	Weingärtner	035	
Sigle	Matthaus Jakob Wwe	Weingärtner	005	Gundelsbach
Sigle	Matthäus, Daniels Sohn	Weingärtner	010	Gundelsbach
Sigle	Mattheus Jakob		001	Gundelsbach
Sigle	Wilhelm Friderich	Weingärtner	150	
Sigle	Wilhelm Friedrich		124	
Sigle	Wilhelm, Johannes Enkel	Weingärtner	156	
Spießberger	Michael Kinder	Schneider	123	
Spießberger	Michael Kinder		123a	
Spießberger	Wilhelm	Weingärtner	121	
Stockmeier	NN.	Oberfinanzrat	073	
Stökle	Johannes	Metzger	111	
Stökle	Johannes	Metzger	112	
Sutorius	Johannes	Weingärtner	153	

Nachname Sutorius	Vorname Ludwig	Beruf Gemeinderat	Parzellennummer 022	
Sutorius	Margaretha	ledig	093	
Sutorius	Melchior	Gemeinderat	074	
Sutorius	Melchior	Gemeinderat	074b	
Sutorius	Theodor Friedrich Wwe	Weingärtner	051	
Tr(omm)eter	Johann Friedrich	Wagner	159	
Tranenter	Friderich	Wagner	124	
Walliser	Jakob Ulrich	Magister	086	
Weißmann	Ludwig Jakob Valentin		089	
Wießhart	Matthias	Schreiner	092	
Wießmann	NN.	Kaufmann	130	
Wöhrle	Eberhardt	Weingärtner	137	
Wolf	Adam		130	
Wolf	Johann Adam	Bauer	014	
Zeiher	Daniel	Glaser	091	
Zoller	Christian	Weingärtner Weingärtner, von	026	
Zoller	Mattheus	Burch	020	Gundelsbach
Zoller	Michael	Weingärtner	027	

b) Institutionen

Name		Parzellennummer	
Die Stiftungs Pfleger	Ägidiuskirche	166	
Gemeinde		085	
Gemeinde		115	
Gemeinde		163	
Gemeinde		164	
Gemeinde		165	
Gemeinde		038	
Gemeinde Buoch		022	Gundelsbach
Gemeinde Großheppach		065	
Gemeinde Großheppach		065	
Kameralamt Waiblingen			
(Pfarrei)		057	
Kameralamt Waiblingen,			
königliches		020	
Stiftungspfleger		133	

4. Die einzelnen Gebäude

Heute denkmalgeschützte Gebäude

Am Heuhaus 2	Weingärtnerhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Brückenstraße 9	Ehem. Mühle	Geschützt nach § 28 DSchG BW	
Brückenstraße 7, 9a, 9b	Ehem. Mühle	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Friedenstraße 9	Gewölbekeller	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Grunbacher Straße 38	Ofenstein	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Kirchstraße 7	Scheune	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Kleinheppacher Straße 2	Ev. Pfarrkirche St. Ägidius	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Kleinheppacher Straße 2	Reste der Kirchhofbefestigung	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Kleinheppacher Straße 28	Bauernhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Pfahlbühlstraße 1	Bauernhaus	Geschützt nach § 28 DSchG BW	
Pfahlbühlstraße 10/1	Quereinhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Pfahlbühlstraße 12	Rathaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Pfarrgasse 2	Wehrmauer des Kirchhofes	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Pfarrgasse 3	Ev. Pfarrhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Pfarrgasse 16	Weingärtnerhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Pfarrgasse 19, 19a	Schulhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Prinz-Eugen-Platz 1	Mauer des Wehrkirchhofes	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Prinz-Eugen-Platz 4	Gasthaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Prinz-Eugen-Platz 7	Bauernhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Schäfergässle 12	Ehem. herrschaftl. Weingärtnerhaus	Geschützt nach § 12 DSchG BW	
Schäfergässle 12	Hofmauer	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Schildergasse 12	Weingärtnerhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
	Schloss mit Nebengebäuden,		
Schlossstraße 10	Resten der Ummauerung,	Geschützt nach § 2 & § 28	
(Flstnr. 1, 4, 6)	Einfriedung und Schlosspark (Sachgesamtheit)	DSchG BW	
Schlossstraße	Friedhof	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Zügernbergstraße 20	Wohnhaus	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Flstnr. 1839 (am			
landwirtschaftlichen Weg, der			
vor dem Ortsschild Richtung	Grubbank	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Kleinheppach links in die			
Obstplantagen führt) Flstnr. 5372/2	Ofenstein	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
FW 189	Brücke	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Gundelsbach, Buocher Weg		-	
9, 13/2, 15/1, 15/2	Kellerhäuser	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Gundelsbach, Gundelsbacher	Gehöft	Geschützt nach § 2 DSchG BW	
Str. 19, 19/1, 23	015	-	
Quelle: Flächennutzungsplan 2015			

3-1 -- --

Unter https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kulturdenkmale_in_Weinstadt außerdem:
Schlossstraße 8 Wohnhaus Geschützt nach § 2 DSchG BW

Gewässer und Brunnen in Großheppach

Der Heppach

Der Heppach zog sich früher oberirdisch durch den Ort. Von Kleinheppach kommend und bog am oberen Backhäusle, an der Einmündung Badweg die Kleinheppacher Straße entlang bis zum Gasthof Lamm, wo der Bach dann Richtung Süden (heute mit dem Heppachweg gedeckelt) zur Rems hin floss. In der Karte von 1832 sind innerhalb des Ortes lediglich vier Brücken über die Gewässer zu erkennen.

- 1. Eine Hauptbrücke über die Rems bei der heutigen Bruckwiesenstraße hinter der Mühle. In deren Nähe sich auch heute die Brücke befindet.
- 2. Eine Hauptbrücke über den Heppach vor dem Gasthaus Lamm in ost-west-Richtung
- 3. Eine kleine über den Mühlbach hinter der Mühle (diese Brücke steht noch)
- 4. Eine kleine Brücke über den Heppach hinter dem Gasthaus Lamm.

Es sind keine Stege verzeichnet, welche das Südufer mit dem Nordufer des Heppachs verbindet. Diese hat es jedoch sicherlich gegeben. Schon allein um zur Kirche oder in die Weinberge zu gelangen. Vielleicht waren die Stege wegen der oft stattfindenden Hochwasser nur aus Holz gebaut und daher nicht verzeichnet.

Für den Betrieb der Mühle war natürlich auch Wasser notwendig. Hierzu wurde von der Rems Wasser im "Mühlgraben" abgezweigt und an der Mühle vorbei geführt, wo ein Mühlrad die Mühle antrieb. Der "Mühlbach" mündete in eine n kleinen Teich, der wiederum in die Rems abfloss.

Bei starkem Regen kam es immer wieder zu Überschwemmungen. Das Mühlengebäude war das am tiefsten gelegene Gebäude im Ort. Markierungen am Mühlengebäude zeugen heute noch von den Höchstständen.



Hochwassermarkierungen am Mühlengebäude

Die Brunnen

Zur Trinkwasserversorgung waren die Bewohner auf Brunnen angewiesen. Die meisten waren öffentlich zugänglich. In der Karte lassen sich einige erkennen. Interessant der Brunnen im Haus Prinz-Eugen-Platz 7 (heutige Bäckerei Schreiber), welcher zwar im Haus, jedoch öffentlich und im Besitz der Gemeinde war.

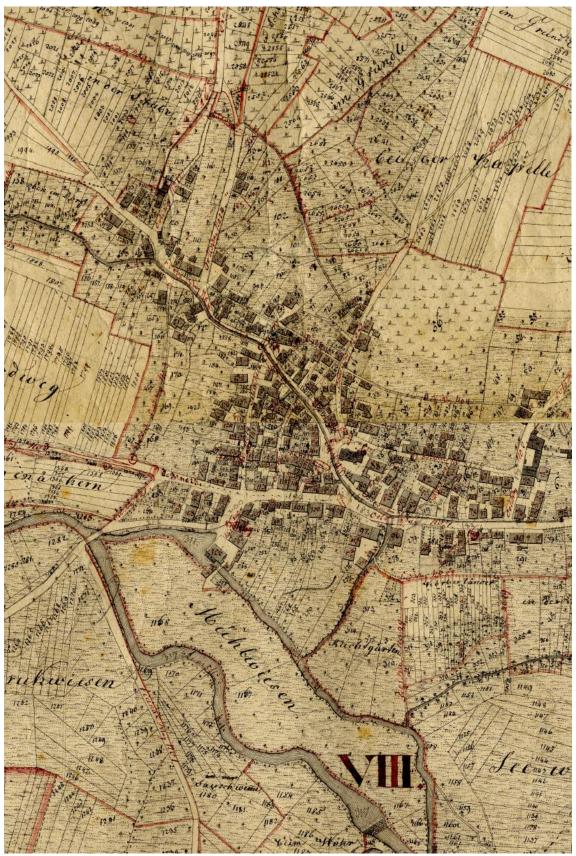
Brunnenstandorte:

Kleinheppacher Straße 39, im Hof der Zehntscheuer	öffentlich
Kleinheppacher Straße 48, im Hof	
Schäfergässle/Kirchhofgässle, im Kreuzungsbereich	öffentlich
Hauptstraße 5, hinterm Haus (Rathaus)	öffentlich
Prinz-Eugen-Platz 7, im Haus aber öffentlich	öffentlich
Grunbacher Straße 15, westlich vom Haus	
Grunbacher Straße 4, hinter dem Haus	
Kirchstraße 3, vor dem Haus, "Bäderbronnen" genannt	öffentlich

Darüber hinaus gab es mehrere private Waschhäuser zum Wäsche waschen.

Adresse	Parzellennummer
Kleinheppacher Straße 57	(001)
Kleinheppacher Straße 48	(002)
Kleinheppacher Straße 40	(014)
Kleinheppacher Straße 45	(012)
Schäfergässle 12	(016)
Kleinheppacher Straße 36	(018)
Zügernbergstraße 2	(038)
Zügernbergstraße 20, 22	(050)
Pfarrgasse 3	(057)
Pfarrgasse 7	(060)
Pfarrgasse 9	(061)
Pfarrgasse 16	(066)
Schlossstraße 10	(072)
Schlossstraße 8	(073)
Grunbacher Straße 15	(078)
Grunbacher Straße 9	(082)
Pfarrgasse 2 u. 4	(088)
Grunbacherstraße 30	(090)
Prinz-Eugen-Platz 4 & 6	(097)
Brückenstraße 9	(106a)
Rathausstraße 7	(152)
Rathausstraße 8	(154)

Urnummernkarte 1832 (Ausschnitt):



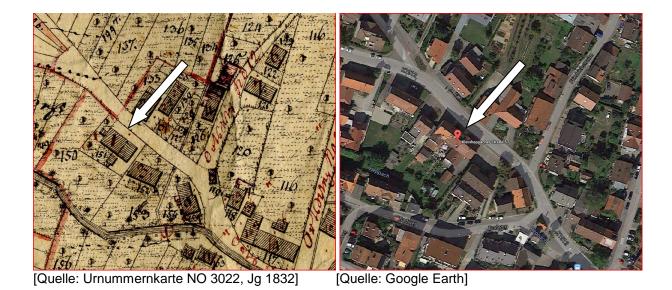
[Quelle: Urnummernkarte NO 2922 und NO 3022, Jg 1832]

Urnummerkarte 001, Kleinheppacher Straße 57

Kleinheppacher Straße 57

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	21,9
Keller unten im Anbauhaus	1,3
Waschhaus	2,3
Backofen hinter dem Haus	0,4
Hofraum mit Obstbäumen	18,4
Hofraum	25,8
Summe	1/8 [Morgen] & 22,1 QR
im qm	575 qm



Besitzer:

1832: Jakob Friedrich Baur, Gemeinderat

Urnummerkarte 002, Kleinheppacher Straße 48

Kleinheppacher Straße 48

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	17,6
Schweinestall hinter demselben	0,3
Waschhaus hinter dem Wohnhaus	2,5
Scheuer und	8,2
Weinkeller	0,4
Scheuer und	8,2
Weinkeller	1,4
Hofrait	16,3
Brunnen in D()	0,2
Summe	1/8 [Morgen] + 7,1 QR
in qm	452,24 qm



Besitzer:

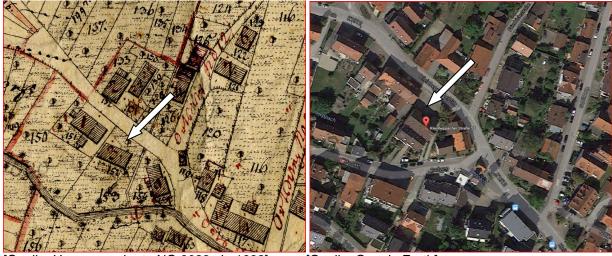
1832: Gottlieb Bauer, Weingärtner und Johann Georg Ellwanger, Daniel Sohns, Weingärtner je zur Hälfte.

Urnummerkarte 003, Kleinheppacher Straße 55

Kleinheppacher Straße 55, heute Feuerwehrhaus

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	17,9
Hofraum	10,6
Summe	28,5
in gm	233,92



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

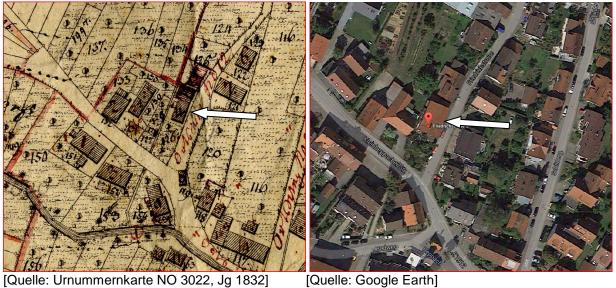
Witwe des Johann Jakob Friedrich Beeh, Weingärtner

Urnummerkarte 004, Friedrichstraße 3

Friedrichstraße 3 (früher Schafgasse?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,8
Scheuer	8,7
Backofen	0,3
Hofraum	9,3
Summe	26,1
in qm	214,22



[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

Immanuel Bauer, Jakob Friedrich Sohn, Weingärtner

Urnummerkarte 005, Friedrichstraße 5

Friedrichstraße 5 (früher Schafgasse?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,1
Scheuer	3,5
Hofraum	8,2
Summe	19,8
in qm	162,51



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

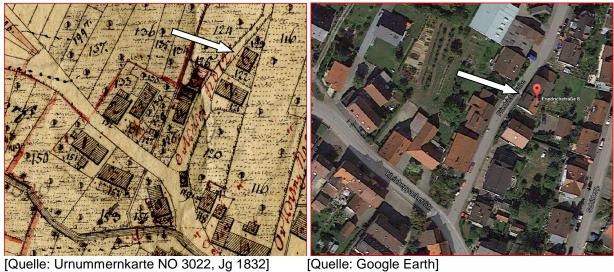
Christian Friedrich Sigle, Weingärtner

Urnummerkarte 006, Friedrichstraße 8

Friedrichstraße 8 (früher Schafgasse?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	11,2
Hofraum vor -	2,1
hinterm Haus	3
Summe	16,3
in qm	133,79



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

Johann Martin Mez, Müller

Urnummerkarte 007, Friedrichstraße 6

Friedrichstraße 6 (früher Schafgasse?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheune	17,1
Hofraum	17,8
Summe	34,9
in qm	286,45



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

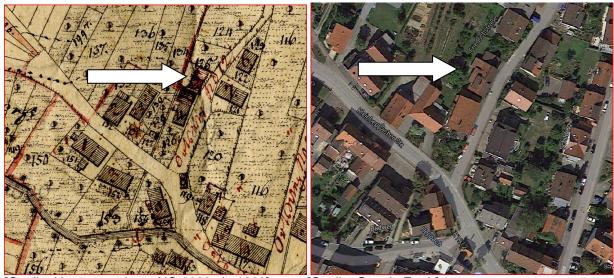
Matthaus Böhringers, Weingärtners, Kinder

Urnummerkarte 008, Friedrichstraße 5

Friedrichstraße 9 "oben im Dorf" – steht nicht mehr, heute zu Friedrichstraße 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	3,9
Wink[el] Recht	1
Summe	4,9
in qm	40,22



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Q

[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

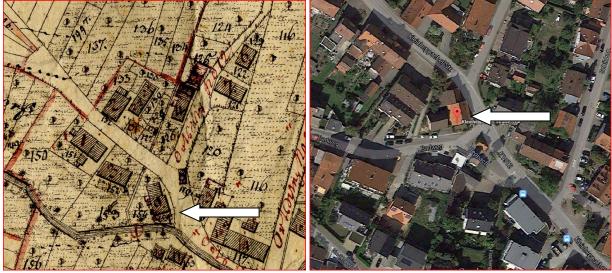
Johann Wilhelm Krauters Witwe

Urnummerkarte 009, Kleinheppacher Straße 53

Kleinheppacher Straße 53

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	13,5
Scheuer	7
Schweine(stall) in der ()	0,4
Hofraum	5,1
Summe	26
in qm	213,40



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

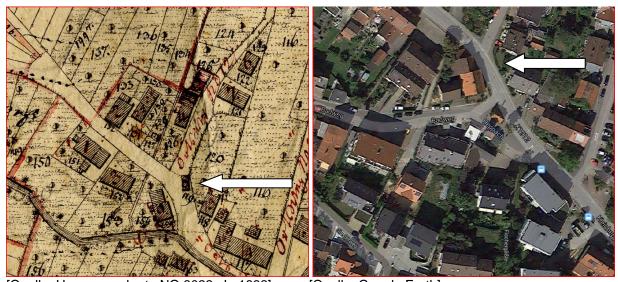
Heinrich Burkhartsmaier, Weingärtners, Witwe

Urnummerkarte 010, Kleinheppacher Straße 59

Kleinheppacher Straße 59 – steht nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	4,1
Hofraum	2
Summe	6,1
in qm	50,07



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

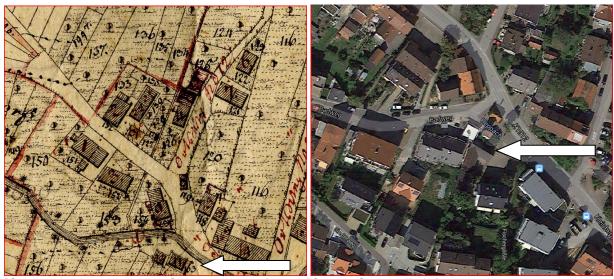
Elisabetha Ploß, ledig

Urnummerkarte 011, Kleinheppacher Straße 51

Kleinheppacher Straße 51 – steht noch? Haus steht "Auf dem ehemaligen Salzeten Hüttenplaz, am Bach"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	6,6
Hofraum	1,9
Summe	8,5
in qm	69,77



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

Jakob Friedrich Frank, Weingärtner

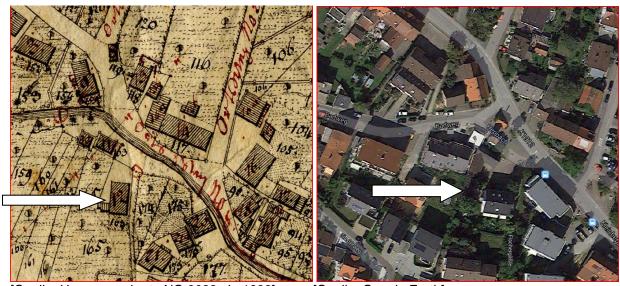
Urnummerkarte 012, Kleinheppacher Straße 45

Kleinheppacher Straße 45

Haus steht "Am Bargässlen" [heute: Fischergässle]

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	16,3
Waschhaus	2,5
Hofraum	19,2
Summe	38
in qm	311,89



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

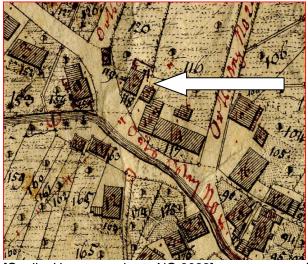
Jakob Friedrich Frank, Weingärtner

Urnummerkarte 013, Kleinheppacher Straße 42

Kleinheppacher Straße 42

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	10,5
Backofen neben	0,3
Schweinestall hinter demselben [Haus]	0,4
Hofraum östlich	2,4
dto. [Hofraum] westlich	1,9
Scheuer (a)	5,2
Hofraum mit 14a gemeinschaftlich	7,3
Summe	28
in qm	229,82





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022]

[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

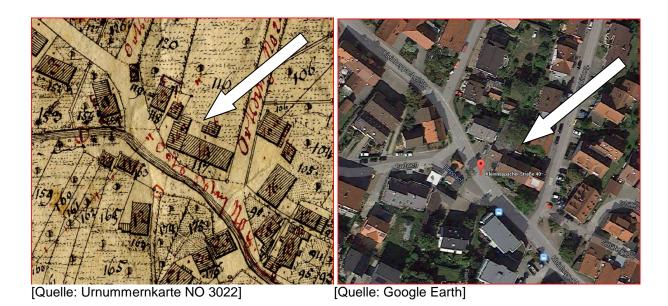
Johannes Hahn, Weingärtner

Urnummerkarte 014, Kleinheppacher Straße 40

Kleinheppacher Straße 40

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	28
Scheuer	14,1
Waschhaus und	5,1
Schweiestall	0,7
Hofraum nördlich (hinter dem Haus)	12,6
[Hofraum] Am unteren E[c]k des Hauses	4,7
[Hofraum] vor der Scheuer	2,1
Summe	1/8 Morgen 19,3 QR
in qm	552,38



Besitzer: 1832:

Johann Adam Wolf, Bauer

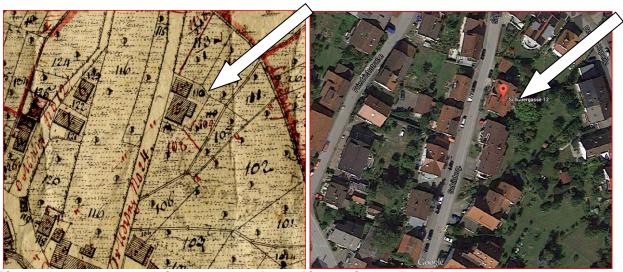
Urnummerkarte 015, Schildergasse 12

Weinbergstraße 12, heute Schildergasse 12

Das Weingärtnerhaus steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Flache Quadratruten [QR]
Wohnhaus	18,8
Holzhütte an demselben	4,2
Scheuer (15a)	11
Hofraum	20,3
Summe	1/8 Morgen 6,3 QR
in qm	445,68



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer: 1832: zu je 1/3tel: Jakob Daiber, Weingärtner Johannes Böhringer, Friedrich Sohn, Weingärtner Gotthilf Daiber, Weingärtner

Urnummerkarte 016, Schäfergässle 12 + 14

Schäfergässle 12 + 14 (heute Wirtschaft "Schäfergässle")

Das ehemalige herrschaftliche Weingärtnerhaus und die dazugehörige Hofmauer stehen heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (16)	24,6
Scheuer (16a)	18,3
Weinkeller nordwesten	0,9
Waschhaus und Backhaus	5,2
Hofraum zwischen H[au]s und Scheuer	38,5
Mauer	1,5
Hofraum neben dem Haus	6,2
Summe	95,2
in qm	781,37



Besitzer:

1832:

Johannes Ellwanger, Bauer

Urnummerkarte 017, Schäfergässle 8

Schäfergässle 6. 8. 8/1. 10., heute Schäfergässle 8

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	14,7
Hofraum	8,5
Summe	23,2
in qm	190,42



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

je zur Hälfte:

Abraham Jäger, Weingärtner

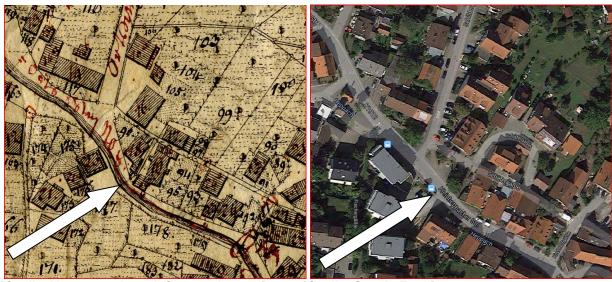
Matthaus Bernhard Ehninger, Weingärtner

Urnummerkarte 018, Kleinheppacher Straße 36

Kleinheppacher Straße 36 (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,4
Hülzhütte nördlich	2
Waschhaus u.	1,2
Backofen südlich	0,4
Hofraum	4,1
Summe	20,1
in qm	164,97



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer: 1832:

Melchior Ellwanger, Weingärtner

Urnummerkarte 019, Kleinheppacher Straße 34 + Schäfergässle 5

Kleinheppacher Straße 34 und Schäfergässle 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	16,0
Backofen	0,5
Schweinestall	0,6
Scheuer (a)	4,5
[Scheuer?] (b) - Schäfergässle 5	5,2
Hofraum gegen H[aus] Nr: 18	4,6
Hofraum gegen (die) obere Dorfgaße	6,9
Bei der Scheuer	3,7
Summe	42,0
in qm	344,7



Besitzer:

1832:

Haus, Backofen und Schweinestall: Gottlieb Ellwanger, Weingärtner, Johs. S[elige] Witwe und Christian Eberhard Maier, Weingärtner

Scheuer (Kleinheppacher Str. 34a): Christian Eberhard Maier

Scheuer (Schäfgässle 5) + Hofraum: Gottlieb Ellwanger, Weingärtner, Johs. S[elige] Witwe

Hofraum ganz oben vor der Gasse: Christian Eberhard Maier

Hofraum [bei der Scheuer]: Gottlieb Ellwanger, Weingärtner, Johs. S[elige] Witwe

Urnummerkarte 020, Kleinheppacher Straße 39, Zehntscheuer

Kleinheppacher Straße 39 / Zehntscheuer (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
ZehntScheuer	10,0
Winkelrecht	1,0
Summe	11,0
in qm	90,3



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

Kameralamt Waiblingen

Urnummerkarte 021, Kleinheppacher Straße 37

Kleinheppacher Straße 37 (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	17,2
Treppe	0,8
Scheuer (a)	11,5
Weinkeller oder Winkelrecht	0,2
Hofraum zwischen Haus u. (Scheuren)	8,8
gegen Haus Nr: 22	4,8
gegen den Bach gemeinschaftlich mit Nro: 2(.)	6,3
Summe	1/8 Morgen, 1,6 QR
in qm	407,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

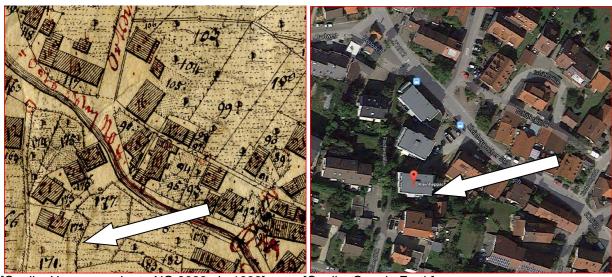
Mattheus Kurz, Weingärtner

Urnummerkarte 022, Kleinheppacher Straße 35

Kleinheppacher Straße 35 (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	16,2
Kelleraus	0,5
Hofraum, weiterer Hofraum bei Nr. ()	16,4
Summe	33,1
in qm	271,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

Ludwig Sutorius, Gemeinderat

Urnummerkarte 023, Kleinheppacher Straße 30

Kleinheppacher Straße 30 (gegen das Schäfergässle)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,4
Hofraum	3,1
Summe	10,5
in qm	86,2



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

Heinrich Löffler, Weingärtner

Urnummerkarte 024, Kleinheppacher Straße 28

Kleinheppacher Straße 28

Das Bauernhaus mit schönem Fachwerk neben dem Eingang der Gaststätte Rose steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	13,6
Anbau	0,1
Backofen	0,6
Hofraum südlicher() schl() Winkelrecht	3,2
Summe	17,5
in gm	143,6



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

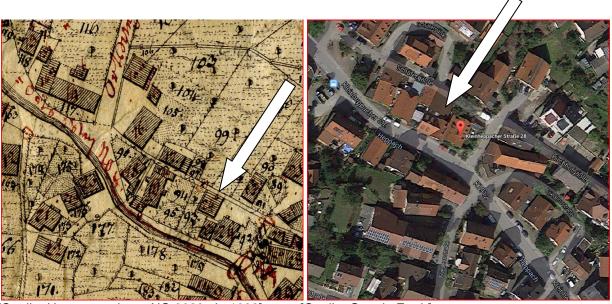
Mattheus Schiller

Urnummerkarte 024a, Kleinheppacher Straße 28a

Kleinheppacher Straße 28a (am Schäfergässle)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Scheune	12,5
Winkelrecht	1,1
Hofraum	20,1
Summe	33,7
in gm	276,6



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

je zur Hälfte Heinrich Löffler und Mattheus Schiller, Weingärtner

Urnummerkarte 025, Schäfergässle 2

Schäfergässle 2

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	12,3
Hofraum südlich	4,0
[Hofraum] gegen Haus Nro. 26	5,6
Summe	21,9
in qm	179,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

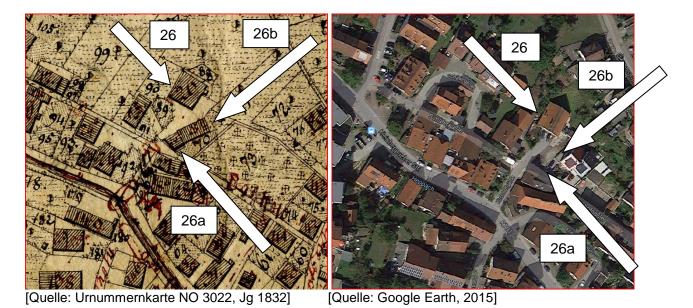
Johannes Deeg, Weingärtner

Urnummerkarte 026, Kirchhofgässle 3

Kirchhofgässle 3 (26a und 26b stehen nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [26]	20,2
Backofen davor	0,4
Schwein[stall] südlich	0,3
Winkelrecht	0,2
Hofraum nördlich und westlich	4,6
[Hofraum] gegen Scheuer	23,3
Scheuer [26a]	6,2
Winkelrecht südlich	0,8
Scheuer [26b]	11,1
Hofraum	1,7
Summe	1/8 Morgen + 20,8 QR
in qm	564,7



1832:

Besitzer:

Je zur Hälfte Joseph Friedrich Ellwanger, Daniel Sohn, Weingärtner und Christian Zoller, Weingärtner

Schweinestall, Winkelrecht und Hofraum wahrscheinlich Joseph Friedrich Ellwanger alleine. Dies ist im Kataster nicht eindeutig.

Die Scheuer [26a] und das zugehörige südliche Winkelrecht gehört Joseph Friedrich Ellwanger alleine.

Die andere Scheuer [26b] und der zugehörige Hofraum gehört Christian Zoller alleine.

Urnummerkarte 027, Kirchhofgässle 2

Kirchhofgässle 2, 2/1

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	13,0
Hofraum	5,7
Summe	18,7
in qm	153,5



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

Michael Zoller, Weingärtner

Urnummerkarte 028, Kleinheppacher Straße 24

Kleinheppacher Straße 24

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (28)	13,6
Scheuer (28a)	11,4
Horfraum nord[lich]	5,5
Hofraum zwischen Haus Nr. 28 und (29)	25,8
Summe	1/8 Morgen + 8,3 QR
in qm	462,1



Besitzer:

1832:

Wohnhaus: Gottfried Ellwanger, Daniels Sohn, Weingärtner Scheuer: je zur Hälfte Gottfried Ellwanger + Gotthilf Ostertag

Hofraum: zu je einem Drittel Johann Jakob Sigle, Bauer, Gotthilf Ostertag, Gottfried Ellwanger,

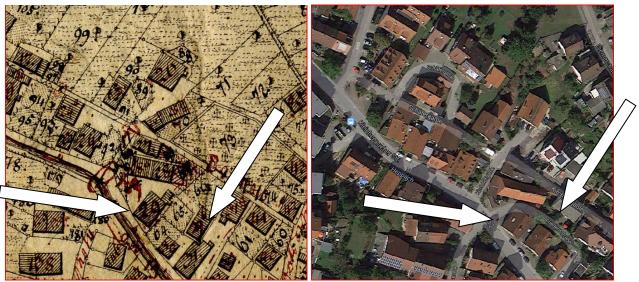
Daniels Sohn

Urnummerkarte 029, Kleinheppacher Straße 18 und 22

Kleinheppacher Straße 22 (steht noch?) und 18 (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (29)	16,2
Küchenanbau	2,9
Hofraum	3,7
Scheuer (29b)	11,8
Hofraum	10,3
Summe	44,9
in qm	368,5



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

Wohnaus: je zur Hälfte Gotthilf Ostertag und Johann Jakob Sigle, Bauer

Scheuer: Johann Jakob Sigle, Bauer

Urnummerkarte 030, Kleinheppacher Straße 20

Kleinheppacher Straße 20 (steht nicht mehr?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,0
Hofraum	7,5
Summe	14,5
in gm	119,0



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Wohnaus: Johannes Sigle, Daniels Sohn, Weingärtner und

Hofraum: je zu einem Drittel Johannes Sigle, Johann Jakob Sigle, Bauer und Johann

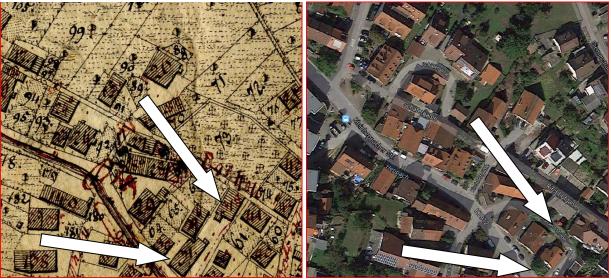
Christoph Klopfer

Urnummerkarte 031, Kleinheppacher Straße 16

Kleinheppacher Straße 16 und 16a (steht nicht mehr?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [16]	18,7
Schweinestall	0,7
Scheuer [16a]	13,2
Keller	1,1
Hofraum	34,4
Summe	68,1
in gm	558,9



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Wohnaus: Johannes Sigle, Daniels Sohn, Weingärtner und

Hofraum: je zu einem Drittel Johannes Sigle, Johann Jakob Sigle, Bauer und Johann

Christoph Klopfer

Urnummerkarte 032, Kleinheppacher Straße 14

Kleinheppacher Straße 14

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	6,8
Scheuer	4,6
Hofraum	16,9
Summe	28,3
in qm	232,3



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

NN., Jakob Ellwangers, Weingärtners Witwe

Urnummerkarte 033, Kleinheppacher Straße 12

Kleinheppacher Straße 12

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	5,9
Hofraum	7,6
Summe	13,5
in qm	110,8



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

NN., Adam Ellwangers, Weingärtners Witwe

Urnummerkarte 034, Kleinheppacher Straße 10

Kleinheppacher Straße 10

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	4,6
Hofraum	7,9
Summe	12,5
in qm	102,6



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Jakob Mattheus Klopfer, Weingärtner

Urnummerkarte 035, Kleinheppacher Straße 6

Kleinheppacher Straße 6

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	13,2
Holzhütte	2,8
Hofraum, nordöstlich	11,9
Hofraum, südlich des Hauses	2,2
Summe	30,1
in qm	247,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

Wohnhaus: Ludwig Sigle, Wilhelm Enkel, Weingärtner

Holzhütte: Gotthilf Sigle, Bäcker

Nordöstlicher Hofraum: Johannes Fischer, Glaser

Südlicher Hofraum: Ludwig Sigle

Urnummerkarte 036, Kleinheppacher Straße, zw. Nr. 4 und 6

Kleinheppacher Straße, steht nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	3,3
Hofraum	10,5
Summe	13,8
in qm	113,3



Besitzer:

1832:

NN., Gottlieb Schächterles Witwe

Urnummerkarte 037, Kleinheppacher Straße 4

Kleinheppacher Straße 4, heute Kreissparkasse

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	10,2
Scheuer	5,1
Hofraum, nordöstlch	6,2
[Hofraum]	0,4
[Hofraum] südlich des Hauses	2,2
[Hofraum]	1,6
Summe	25,7
in qm	210,9



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

NN. Schlauch, Schultheiß

Urnummerkarte 038, Zügernbergstraße 2, Waschhaus

Bergstraße 2 (steht nicht mehr), heute Zügernbergstraße 2, das untere Backhäusle.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Waschhaus	3,3
Summe	3,3
in qm	27,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

Gemeinde Großheppach

Urnummerkarte 039, Zügernbergstraße 5

Bergstraße 5, "am Berg gegen der Kapelle" genannt, heute Zügernbergstraße 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	6,5
Hofraum	5,2
Summe	11,7
in qm	96,0



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

NN., Georg Christoph Kächler, Bettelvogts Witwe

Urnummerkarte 040, Zügernbergstraße 7

Bergstraße 7, heute Zügernbergstraße 7

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,8
Hofraum	8,1
Summe	16,9
in qm	138,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Johann Melchior Ellwanger, Weingärtner, Michaels Sohn

Urnummerkarte 041, Kirchhofgässle 8

Kirchhofgässle 8 (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,1
Hofraum	9,5
Summe	21,6
in qm	177,3



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Stephan Eiber, Weingärtner

Urnummerkarte 042, Kirchhofgässle 11

Kirchhofgässle 11

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,1
Hofraum vor- [dem Haus]	1,5
[Hofraum] hinter dem Haus	4,7
Summe	14,3
in qm	117,4



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

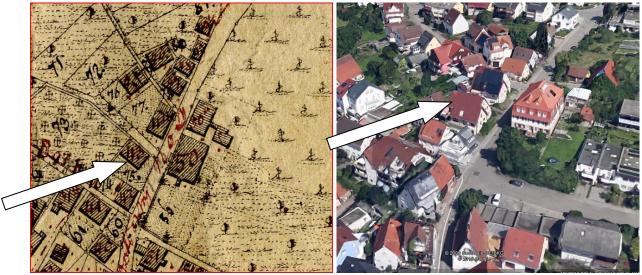
Christian Sigle, Weber

Urnummerkarte 043, Zügernbergstraße 11

Bergstraße 11, heute Zügernbergstraße 11 (wahrscheinlich der obere Teil des jetzigen Hauses)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,4
[Hofraum]	3,0
Summe	12,4
in qm	101,8



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Johann Friderich Sigle, Jakobs Sohn, Weingärtner

Urnummerkarte 044, Zügernbergstraße 13

Bergstraße 13, heute Zügernbergstraße 13

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	13,1
Hofraum	4,3
Summe	17,4
in gm	142,8



Besitzer: 1832:

Jakob Löffler, Weingärtner

Urnummerkarte 045, Diemerstraße 1

Gartenstraße 1, heute Diemerstraße 1

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	10,4
Hofraum	4,5
Summe	14,9
in gm	122,3



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Martin Kapfenstein, Weingärtner

Urnummerkarte 046, Diemerstraße 4

Gartenstraße 4, heute Diemerstraße 4

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,6
Schweinestall	1,2
Hofraum	7,8
Summe	17,6
in qm	144,5



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

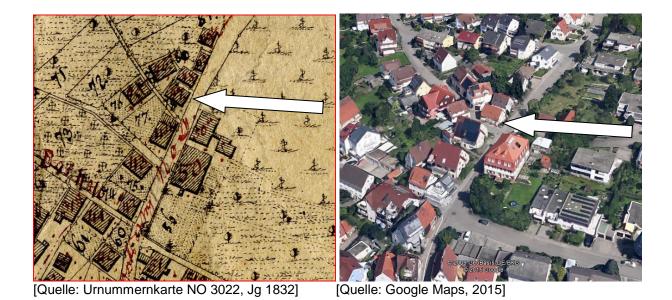
jung Johannes Durst, Weingärtner

Urnummerkarte 047, Diemerstraße 2

Gartenstraße 2, heute Diemerstraße 2

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,2
Hofraum	4,7
Summe	12,9
in qm	105,9



Besitzer:

1832:

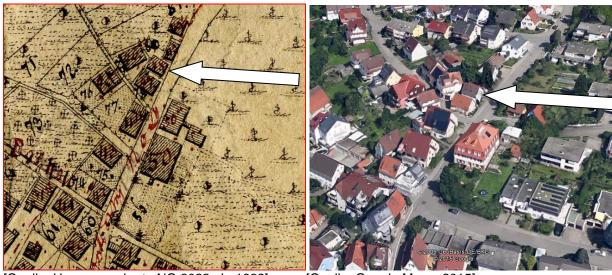
Wilhelm Friderich Frank, Jakob Fridrich Sohn, Weingärtner

Urnummerkarte 048, Zügernbergstraße 17

Bergstraße 17, heute Zügernbergstraße 17

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	6,4
Hofraum	5,2
Summe	11,6
in gm	95,2



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Friderich Kapfenstein, Weingärtner

Urnummerkarte 049, Zügernbergstraße 21

Bergstraße 21, heute Zügernbergstraße 21

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	3,7
Hofraum	1,4
Summe	5,1
in qm	41,9



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Jakob Rebmann, Weingärtner

Urnummerkarte 049 ½, Zügernbergstraße - zwischen Nr. 21 und 25

Bergstraße [zwischen 21 und 25], heute Zügernbergstraße, ausgefallen (steht schon lange nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	5,1
Hofraum	2,0
Summe	7,1
in qm	58,3



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Stephan Bürle, Schuhmacher

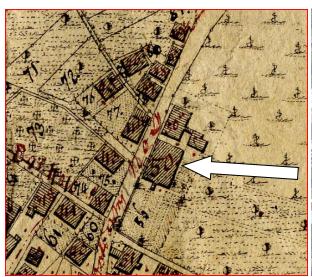
Urnummerkarte 050, Zügernbergstraße 20 und 22

Bergstraße 20, 22 und 24, heute Zügernbergstraße 20 und 22

Das auffällige Haus am Zügernberg ist heute denkmalgeschützt.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [50]	27,9
Staffel westlich	0,6
[Staffel] südlich	0,5
Winkelrecht	0,9
Scheuer [50 a]	15,2
Winkelrecht	1,7
Waschhaus [50 b]	6,0
Schweinestall	0,8
Hofraum mit (Bäum) nürdlich ob der Scheuer	38,2
Hofraum zwischen Wohnhaus und Scheuer	6,2
Hofraum südlich am Waschhaus	5,2
[Hofraum] südlich am Wohnhaus	5,6
Summe	½ Morgen + 12,8 QR
in qm	893,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

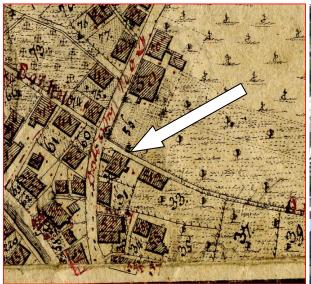
Franz Schüz, Gutsbesitzer

Urnummerkarte 051, Zügernbergstraße 16

Bergstraße 16, heute Zügernbergstraße 16 (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	11,0
Backofen	0,6
Keller	1,7
Hofraum zwischen Wohnhaus und Scheuer	12,2
Hofraum südlich vom Keller	2,4
[Hofraum] nördlich vom Keller am Fürstengässle	2,2
Summe	30,1
in qm	247,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

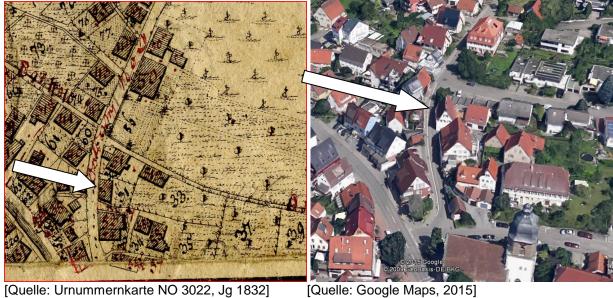
NN., Theodor Friedrich Sutorius, Weingärtners, Wwe

Urnummerkarte 052, Zügernbergstraße 14

Bergstraße 14, heute Zügernbergstraße 14

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,8
Hofraum	6,4
Summe	15,2
in gm	124,8



[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

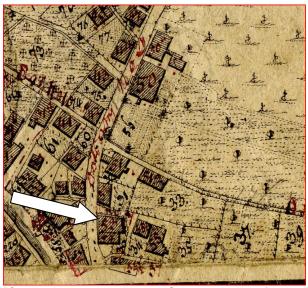
Matthaus Friderich Schmid, Weingärtner

Urnummerkarte 053, Zügernbergstraße 8

Bergstraße 8, heute Zügernbergstraße 8

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,6
Hofraum	2,3
Summe	14,9
in qm	122,3





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

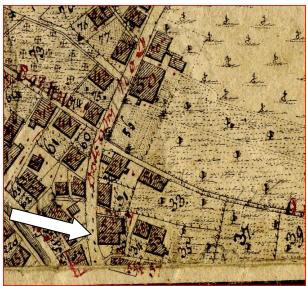
Jakob Friderich Bauer, Richt[er] S. Weingärtner

Urnummerkarte 054, Zügernbergstraße 6

Bergstraße 6, heute Zügernbergstraße 6

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,4
Hofraum	4,0
Summe	11,4
in gm	93,6





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

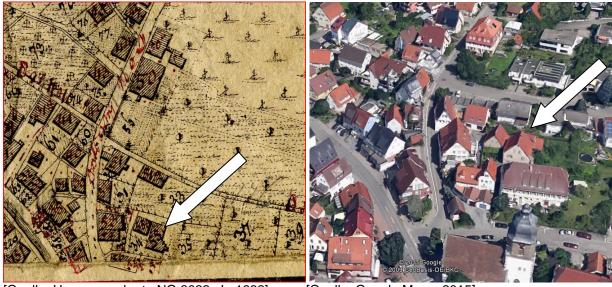
Matthäus Friderich Ellwanger, Gottlob Jakobs Sohn, Weingärtner

Urnummerkarte 055, Zügernbergstraße 10

Bergstraße 10, heute Zügernbergstraße 10

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [Zügernberg 10]	12,4
Backofen	0,4
Scheuer [Zügernberg 10/1]	7,2
Hofraum	15,5
Summe	35,5
in qm	291,4



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

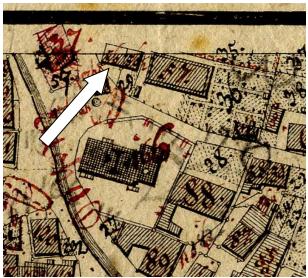
Gottlieb Ellwanger, Gemeinderat

Urnummerkarte 056, Zügernbergstraße 4

Bergstaße 4, heute Zügernbergstraße 4 (westlicher Teil des Gebäudes)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	3,1
[Hofraum]	3,4
Summe	6,5
in qm	53,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Immanuel Koch, Schuhmacher

Urnummerkarte 056 ½, Zügernbergstraße 4

Bergstraße 4, heute Zügernbergstraße 4 (östlicher Teil des Gebäudes)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	1,4
[Hofraum?]	3,6
Hofraum	1,3
[Hofraum?]	2,1
Summe	8,4
in qm	68,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Louise Koch, ledig

Urnummerkarte 057, Pfarrgasse 3 - Pfarramt

Schulstraße 3, heute Pfarrgasse 3 - Pfarramt

Das große Pfarrhaus steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	0,5
[Hofraum]	29,5
Hühnerstall	0,8
Waschhaus	5,5
Backofen	0,4
Hofraum	2,0
[Hofraum]	23,8
Summe	62,5
in qm	513,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Kameralamt Waiblingen (Pfarrei)

Urnummerkarte 058, Pfarrgasse 6

Schulstraße 6, heute Pfarrgasse 6

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,3
Stall	1,4
Backofen	0,7
Hofraum	2,4
Summe	11,8
in qm	96,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Barbara und Elisabeth Klemm, je zur Hälfte

Urnummerkarte 059 und 059a, Pfarrgasse 8 und 8a

Schulstraße 8 und 8a, heute Pfarrgasse; die Scheuer steht wohl nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (8)	7,4
Scheuer (8a)	3,8
Hofraum	7,5
Summe	18,7
in qm	153,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

Joseph Ehninger, Weingärtner

Urnummerkarte 060, Pfarrgasse 7

Schulstraße 7, heute Pfarrgasse 7

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	21,1
Staffele	0,9
Scheuer	12,9
Back und Waschhaus	5,5
Schweinestall	0,7
Hofraum	11,4
Summe	52,5
in gm	430,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

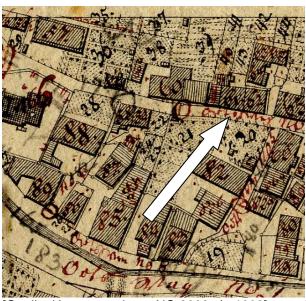
David Melchior Sigle, Gemeinderat

Urnummerkarte 061, Pfarrgasse 9

Schulstraße 9, heute Pfarrgasse 9

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,5
Eingang	1,6
Hofraum zw. Nro: 60. u. 61.	4,8
Waschhaus	3,7
Ba[c]kofen	0,6
Hofraum hinter dem Hauß	3,3
Summe	23,5
in gm	192,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

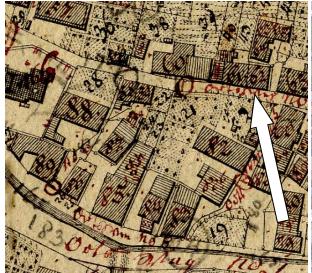
Georg Friedrich Rathfelder, Schneider, zur Hälfte Immanuel Mayer, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 062, Pfarrgasse 11

Schulstraße 11, heute Pfarrgasse 11

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnh[aus]	11,0
Hofraum dto. bei Nro. 65.	1,8
Summe	12,8
in qm	105,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

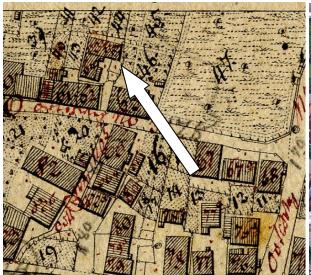
Georg Friedrich Rathfelder, Schneider, zur Hälfte Immanuel Mayer, Gottfrieds Sohn, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 063, Pfarrgasse 17

Schulstraße17 – heute Pfarrgasse 17

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	3,5
Hofraum, dto.	5,4
Summe	8,9
in gm	73,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

Alt Andreas Bauer, Weingärtner Jung Andreas Bauer, Weingärtner Entweder gemeinschaftlich oder je zur Hälfte.

Urnummerkarte 063 ½, Pfarrgasse 15

Schulstraße 15, heute Pfarrgasse 15

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,9
Hofraum hinter dem Haus	2,2
[Hofraum] vor dem Haus	4,7
Summe	15,8
in gm	129,7





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

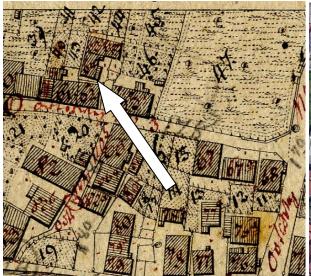
Alt Andreas Bauer, Weingärtner
Jung Andreas Bauer, Weingärtner
Entweder gemeinschaftlich oder je zur Hälfte.

Urnummerkarte 064, Pfarrgasse 13

Schulstraße 13, heute Pfarrgasse 13; steht nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,3
Winkelrecht	2,3
Schweinestall	0,4
Brennhütte	1,5
Hofraum unter dem zu Nro. 63 Ferner [Hofraum] bei Nro. 65	1,9
Summe	13,4
in qm	110,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

Christian Frank, Weingärtner

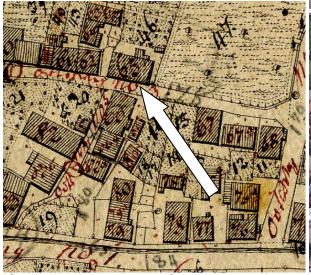
Urnummerkarte 065, Pfarrgasse 19 - altes Schulhaus

Das alte Schulhaus; Schulstraße 19, heute Pfarrgasse 19; der östliche Anbau aus Backsteinen ist wohl von 1880. [Quelle: Ortsbuch Großheppach , Reinhard Lothar , 1968 , S. 209]

Das alte Schulhaus steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Schulhaus	22,8
Holzstall	1,8
Schweinestall	0,8
Hofraum zwischen dem Haus 62 ist zwischen dem Besitzer Nro. 62.	4,7
Nro. 63, 64 u. 65 gemeinschaftshofraum hinter dem Haus	11,0
Summe	41,1
in qm	337,3





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer: 1832:

Gemeinde

Urnummerkarte 066, Pfarrgasse 16

Schulstraße 16 – heute Pfarrgasse 16

Das Weingärtnerhaus steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	20,0
Schweinestall	1,1
Scheuer [a]	13,2
Hofraum westlich	4,2
Wasch und Backhaus [b]	4,4
Hofraum gegen den Garten	7,8
Summe	50,7
in qm	416,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Peter Buhl, Gemeindepfleger

Urnummerkarte 067, Pfarrgasse 20 u. 22

Schulstraße 20, 22, heute Pfarrgasse 20 u. 22

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (67) [Schulstraße 20]	18,8
Scheuer (67a) [Schulstraße 22]	15,7
Weinkel() östlich	0,5
[dto.] westlich	1,0
Hofraum vor cer Scheuer	8,3
[Hofraum] hinter dem Haus	13,2
Summe	57,5
in qm	471,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Gotthilf Maier, Gemeinderat, zur Hälfte

Ludwig Sigle, Johannes Sohn, Weingärtner, zur Hälfte

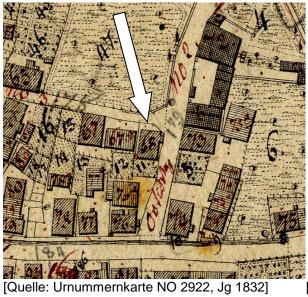
An der Scheuer besitzt Sigle 1/4tel, Maier 1/4tel, Gottlieb Schiller, Weingärtners Witwe 2/4tel. Hofraum vor der Scheuer gehört den Besitzern der letzten und Friedrich Huss gemeinschaftlich.

Urnummerkarte 068, Schloßstraße 3

Schlosssztraße 3

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	14,8
Kellerhals östlich	0,6
Schweinestall westlich	0,3
Hofraum	6,8
Summe	22,5
in qm	184,7





[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

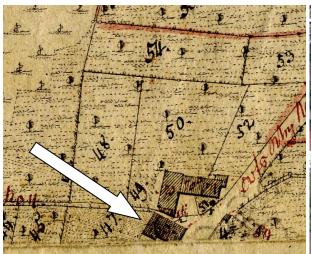
Witwe des Gottlieb Schiller, Weingärtner

Urnummerkarte 069, Fürstengässle 24

Fürstengässle 24, gehörte zum Schloss (steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	21,1
[Hofraum?]	1,1
Hofraum	2,7
[Hofraum?]	3,2
Summe	28,1
in qm	230,6





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

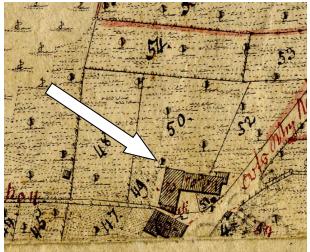
Fräulein Therese von Abel

Urnummerkarte 070, Fürstengässle 27

Fürstengässle 27

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	18,8
Scheuer	10,9
Hofraum gegen den Weg	11,2
[Hofraum] gegen den Garten	13,4
Summe	54,3
in qm	445,7





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

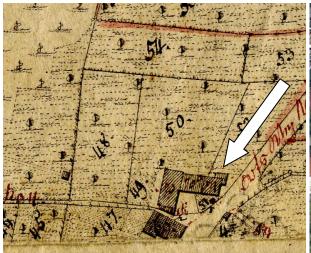
Fräulein Therese von Abel

Urnummerkarte 071, Schloßstraße ca. 13

Schloßstraße, ausgefallen, steht schon lange nicht mehr, heute Schloßstraße ca. Nr. 13

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,5
Kellerhaus	2,6
Hofraum	6,2
Summe	17,3
in qm	142,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

Fräulein Therese von Abel

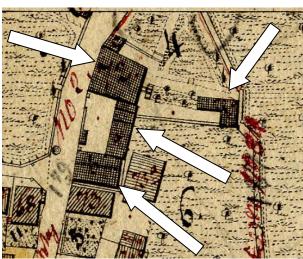
Urnummerkarte 072 a bis d, Schlossstraße 10 - Schloss

Schlossstraße 10 – das Großheppacher Schoss

Das Schloss mit Nebengebäuden, Resten der Ummauerung, Einfriedung und Schlosspark stehen heute als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohngeb[äu]de mit	31,5
Eingang	6,4
Waschhaus	10,1
Scheuer	21,6
Winkelrecht	2,3
Anbau am Schloss	3,9
Wagenremise und ()	12,0
Mauer	1,6
Schloßhof	24,5
Schweinestall	1,0
Hofraum	16,5
Stäffele	1,4
Hofraum	10,0
Mauer	0,7
Summe	143,5
in qm	1177,8





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2017]

Leicht erhöht am östlichen Ortsrand gelegenes Schloss (ab 1593 errichteter Landsitz) mit Nebengebäuden, Einfriedung und Parkanlage.

Die ersten Elemente des Schlosses wurden im Jahre 1592 durch den Württembergischen Kanzler Martin Eichmann aus einem Bürgerhaus erbaut. In diesem ersten Bauabschnitt wies das Hauptgebäude einen quadratischen Grundriss auf. Zusätzlich wurden eine Wehrmauer sowie zwei Torhäuser gebaut. Davon eines mit Gefängnis, da zu diesem Zeitpunkt die niedere Gerichtsbarkeit bei den Besitzern lag. Sowohl Wehrmauer als auch Torhäuser sind bis heute erhalten, auch wenn sie diverse Umbaumaßnahmen erfahren haben. Ihr heutiger Zustand entspricht der Biedermeierzeit.

Im Jahre 1655 begann der zweite Bauabschnitt des Geländes. Das Hauptgebäude erhielt nun einen rechteckigen Grundriss und wurde erstmals bildlich auf einem Gemälde von Kieser im Jahre 1682 dargestellt.

Die heutige Form erhielt das Schloss im Jahre 1750, als weitere Seitenflügel angebaut wurden. Zu diesem Zeitpunkt wurden auch diverse Wirtschaftsgebäude errichtet.

Das Schloss hatte viele verschiedene Eigentümer, dabei handelte es sich nie um Württemberger bzw. schwäbische Familien, sondern sie stammten aus Mecklenburg, Holland, Hannover, Weimar, Franken, Bayern und Österreich. Die lange Baugeschichte erklärt sich dadurch, dass das Gelände immer über die weibliche Linie vererbt wurde. Damit wechselte zwar immer der Name der Eigentümer, das Schloss blieb aber in Familienbesitz. Die eingeheirateten Männer machten das Gelände dann zum Familiensitz und bauten es nach ihren Vorstellungen um." [Q: www.wikipeida.de, 11.12.2008]

Heute ist das Schloss im Besitz der Familie Gaisberg bzw. der gemeinnützigen Charlotte-von-Gaisberg-Stiftung. Das Archiv der Stadt Weinstadt ist Teil des Schlosses. http://www.schloss-grossheppach.de/

Besitzer:

1593 (Grundsteinlegung): Dr. Martin Aichmann, Württembergischer Rat und Kanzler (1832:

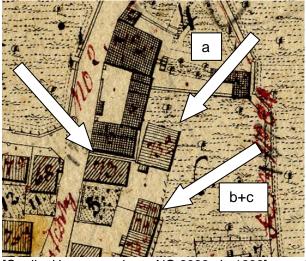
Fräulein Therese Abel

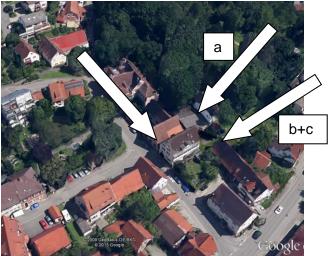
Urnummerkarte 073, Schlossstraße 8

Schlossstraße 6 und 8, das Haus an der Straße hat heute Hausnummer 8, die Scheuer und das Waschhaus ist an Grunbacher Straße 25 angebaut.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	16,9
Scheuer (a)	22,1
Keller	1,5
Remis() (c)	2,6
Waschhaus (b)	2,5
Hofraum	26,1
Summe	71,7
in qm	588,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

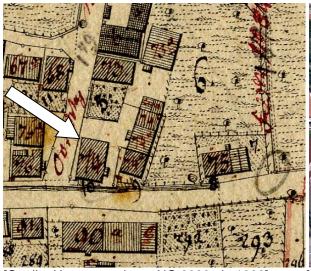
Oberfinanzrat NN. Stockmeier

Urnummerkarte 074, Schloßstraße 2

Hauptstraße 43 und Schloßstraße 2 und 4 (die Adresse zählt auch zu den Urnummern 74a, b und c), heute Schloßstraße 2

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	20,0
Schweinestall	0,6
Hofraum, gemeinschaftlich mit	
Nro. 74a	38,4
Summe	59,0
in qm	484,3





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

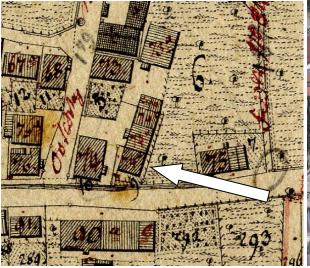
Johannes Rebmann, Zimmermann

Urnummerkarte 074a, Grunbacher Straße 25

Hauptstraße 43 und Schlossstraße 2 und 4 (die Adresse zählt auch zu den Urnummern 74a, b und c), heute Grunbacher Straße 25

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (74a)	10,7
Winkelrecht	1,4
Hofraum gemeinschaftlich mit	
Nro. 74	4,6
Summe	16,7
in qm	137,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2017]

Besitzer:

1832:

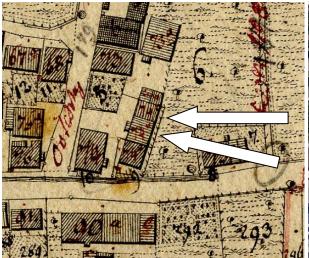
Michael Eiber

Urnummerkarte 074b und c, Grunbacher Straße 25

Hauptstraße 43 und Schlossstraße 2 und 4 (die Adresse zählt auch zu den Urnummern 74a, b und c), heute an Grunbacher Straße 25 angebaut

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Scheuer (b)	11,4
Keller	0,8
Winkelrecht	1,4
Scheuer (c)	7,5
Winkelrecht	0,4
Summe	21,5
in qm	176,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2017]

Besitzer:

1832:

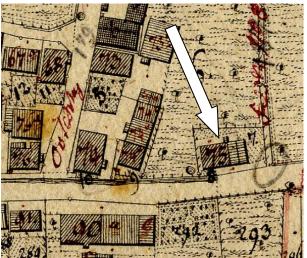
gehört gemeinschaftlich (wohl zu je einem Drittel): Melchior Sutorius, Gemeinderat Michael Eiber, Weingärtner Johannes Rebmann, Zimmermann

Urnummerkarte 075, Grunbacher Straße 29

Hauptstraße 47, heute Grunbacher Straße 19

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	14,8
Stall	4,1
Schweinestall	0,4
Hofraum hinter [dem Haus]	6,8
Hofraum vor [dem Haus]	8,0
Summe	34,1
in qm	279,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth, 2015]

Besitzer:

1832:

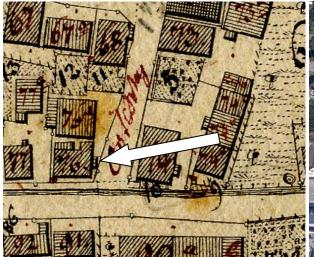
Johann Georg Ellwanger, Küfer

Urnummerkarte 076, Grunbacher Straße 19

Hauptstraße 39, steht nicht mehr - 2016 abgerissen, heute Grunbacher Straße 19

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	13,2
Staffeln	0,6
Schweinestall	1,6
Summe	15,4
in qm	126,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

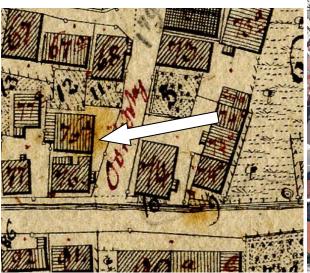
gehört je zur Hälfte: Johannes Fischer, Martins Sohn Jakob Fischer, Weingärtner

Urnummerkarte 076a, Schloßstraße 1

Hauptstraße 39, steht nicht mehr - 2016 abgerissen, heute Schloßstraße 1

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Scheuer und	15,7
Holzhütte	3,0
Hofraum	20,0
Summe	38,7
in qm	317,6





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

gehört je zur Hälfte: Johannes Fischer, Martins Sohn Jakob Fischer, Weingärtner

Urnummerkarte 077, Grunbacher Straße 17

Hauptstraße 37 und 37/1, heute Grunbacher Straße 17

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus (77)	10,6
Schweinestall	0,4
Scheuer (77a)	10,1
Kellerhals	7,2
Hofraum	30,7
Summe	59,0
in qm	484,3



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Mattheus Friedrich Hottmann, Weingärtner

Urnummerkarte 078, Grunbacher Straße 15

Hauptstraße 35 und 35/1, heute Grunbacher Straße 15

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [78]	20,5
Back-Brunn und Waschhaus [78a]	6,2
Backofen	0,6
Hofraum	23,7
Bronnen	0,3
Summe	51,3
in qm	421,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

alt Immanuel Friedrich Mayer, Weingärtner

Urnummerkarte 079, Grunbacher Straße 13

Hauptstraße 31, heute Grunbacher Straße 13

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,6
Stall [79a]	9,6
Backofen	0,5
Hofraum westlich [vom Haus]	10,3
[Hofraum] östlich vom Haus	7,0
Summe	37,0
in qm	303,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

gemeinschaftlich Wilhelm Barchet, 2/9tel Jakob Barchet, Wwe, 1/9tel Jakob Friedrich Ellwanger, Daniels Sohn, 6/9tel

Urnummerkarte 079, Brunnen zwischen Grunbacher Straße 13 und 15

Hauptstraße 31, zwischen Grunbacher Straße 13 und 15

bestehend aus:

Hofraum am Brunnen	5,1
[Hofraum] am Weg vor dem Haus	2,9
Summe	8,0
in qm	65,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Jakob Friedrich Ellwanger 5,1 Ruten

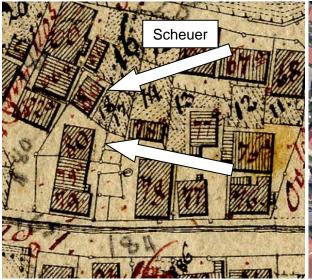
Jakob Barchet 2,9 Ruten

Urnummerkarte 080 und 80a, Grunbacher Straße 11/1 und 7/2

Hauptstraße 33, heute Grunbacher Straße 11/1 (ehem. Wohnhaus) und 7/2 (ehem. Scheuer)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,5
Scheuer	7,5
Hofraum hinter diesem [Haus]	3,0
[Hofraum] zwischen dem Haus und	
Scheuer	14,4
[Hofraum] gegen Haus 78a	3,2
[Hofraum] gegen die Hofstatt von 79b	2,4
Summe	40,0
in qm	328,3





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Samuel Lukas Hauf, Weingärtner, zur Hälfte Jakob Ehmann, Weingärtner, zur Hälfte

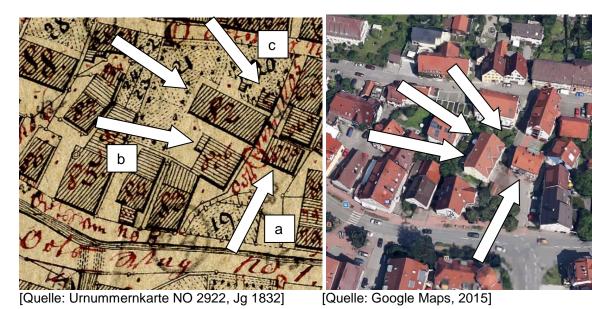
Der Hofraum gegen Haus 78a gehört Samuel Hauf alleine Der Hofraum gegen die Hofstatt gehört Jakob Ehmann alleine

Urnummerkarte 082, Grunbacher Straße 9 und (7)

Kurze Straße 3 und 5. nur die Scheuer steht evtl. noch, heute Grunbacher Straße 9 und (7)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [82]	30,9
Scheuer [82a]	12,8
Scheuer [8db] und	18,5
Schweinestall	1,4
Waschhaus [82c]	3,9
Backofen am Gemüsegarten	0,6
Hofraum gegen den Garten	8,5
[Hofraum] gegen die Scheuer [Hofraum] am Gemüsegarten () bei dem Bach und zwar den Teil gegen	25,8
Osten	3,0
Summe	105,4
in qm	865,1



Besitzer:

1832:

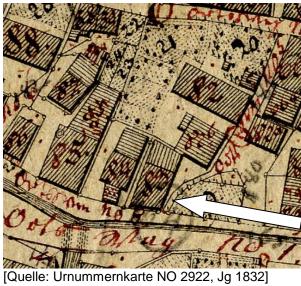
Ferdinand Huß, Küfer

Urnummerkarte 083, Grunbacher Straße 3

Hauptstraße 27, heute Grunbacher Straße 3

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	25,8
Winkelrecht	4,0
Hofraum östlich gegen den Gemüsegarten	7,7
Hofraum nördlich an diesen	
[Gemüsegarten]	1,3
Summe	38,8
in qm	318,5





[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

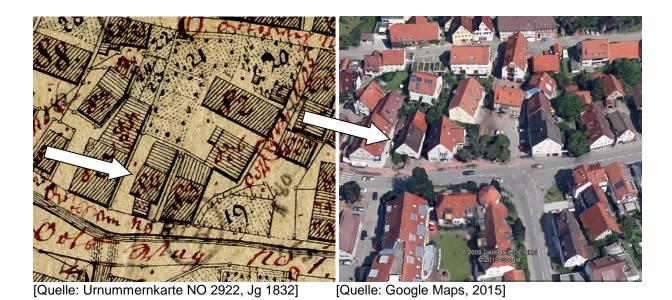
Joseph Rebmann, Zimmermann

Urnummerkarte 084, Grunbacher Straße 1

Hauptstraße 25, heute Grunbacher Straße 1

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,0
Scheuer hinter dem Haus	8,9
Hofraum	23,6
Summe	44,5
in gm	365,2



Besitzer:

1832:

Melchior Danner, Weingärtner, zur Hälfte Melchior Schmid, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 085, Prinz-Eugen-Platz 7 - Bäckerei Schreiber

Hauptstraße 23, 23/1, 23/2, heute Prinz-Eugen-Platz 7, Bäckerei Schreiber

Das große Bauernhaus beherbergte schon 1832 einen Bäcker und steht heute unter Denkmalschutz. Im Haus selbst befand sich ein Brunnen an der Nordwestecke, welcher Eigentum der Gemeinde und damit öffentlich war.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [23]	30,0
Bronnen	0,2
Scheuer [23a]	20,3
Winkelrecht	3,2
Hofraum	21,5
Summe	75,2
in am	617.2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Joseph Immanuel Bauer, Martins Sohn, Weingärtner, zu 1/4tel Jakob Friedrich Bauer, Bäcker, zur Hälfte Gottfried Bauer, Weingärtner, zu 1/4tel Der Brunnen ist Eigentum der Gemeinde.

Urnummerkarte 086, Prinz-Eugen-Platz 5

Hauptstraße 21, heute Prinz-Eugen-Platz 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,2
Hofraum	5,6
Summe	17,8
in qm	146,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Melchior Danner, ledig, zur Hälfte Jakob Ulrich Walliser, Magister, zu 1/4tel Jung Christan Schwegler, Metzger, zu 1/4tel

Urnummerkarte 087, Prinz-Eugen-Platz 7/1

Bei der Kirche 2 - heute Prinz-Eugen-Platz 7/1

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,2
Winkel	1,5
Scheuer	7,7
Hofraum	7,0
Summe	28,4
in qm	233,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Johannes Batz, Weingärtner, zu 2/3tel Friederike, Johannes und Dorothea Böhringer, zu 1/3tel Die Scheuer gehört Johannes Batz alleine

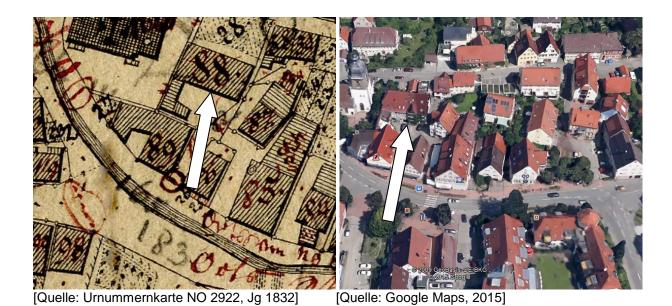
Urnummerkarte 088, Pfarrgasse 2 und 4 und Prinz-Eugen-Platz 3/2

Schulstraße 2 und 4, heute Pfarrgasse 2 und 4 und Prinz-Eugen-Platz 3/2

Die Reste der ehemaligen Wehrmauer des Kirchhofes stehen heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	28,4
Stall	4,7
Waschhaus	2,2
Hofraum gegen ()	17,1
[Hofraum] hinter dem Haus	6,9
Summe	59,3
in qm	486,7



Besitzer:

1832:

Gottlieb Schwegler, Metzger, zur Hälfte Johannes Schwegler, Schreiner, zu 1/4tel Eberhard Hottmann, Weingärtner, zu 1/4tel

Urnummerkarte 089, Prinz-Eugen-Platz 1 und 3

Hauptstraße 17 und 19, heute Prinz-Eugen-Platz 1 und 3

Die ehemalige Mauer des Wehrkirchhofes auf der Rückseite des Hauses Prinz-Eugen-Platz 1 steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	31,8
Weinkeller() nordöstlich	1,6
[Weinkeller] westlich	0,5
Hofraum	4,2
Summe	38,1
in gm	312,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

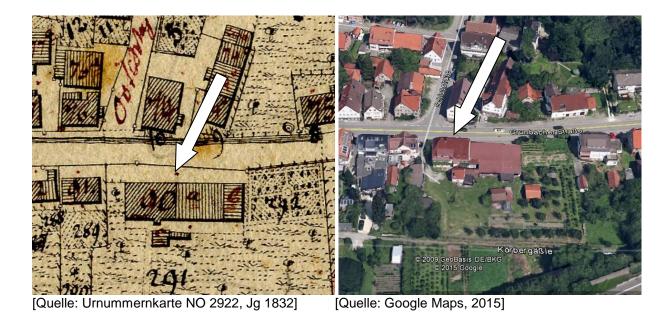
Ludwig Jakob Valentin Weißmann

Urnummerkarte 090, Grunbacherstraße 28 & 30

Hauptstraße 48 – heute Grunbacherstraße 28 & 30

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [90] und	22,7
Scheuer [90a]	19,8
Stall [90b]	8,8
Waschhaus [90c] und	3,2
Schweinestall	1,3
Hofraum vor dem [Haus]	28,0
Hofraum hinter dem Haus	13,7
Summe	97,5
in qm	800,3



Besitzer:

1832:

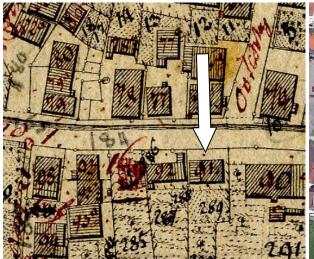
Amandus Friedrich Huß, Kronenwirt

Urnummerkarte 091, Grunbacher Straße 26

Hauptstraße 46 – heute Grunbacher Straße 26

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	11,8
Hofraum	11,7
Summe	23,5
in qm	192,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

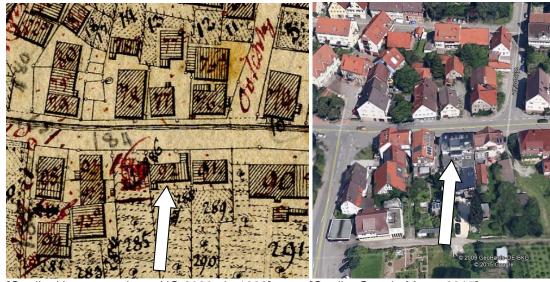
Daniel Zeiher, Glaser

Urnummerkarte 092, Grunbacher Straße 24

Hauptstraße 44, heute Grunbacher Straße 24

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Stall	11,4
Wohnanbau	1,2
Schweinestall	0,4
Hofraum vor dem Haus incl. Winkelrecht östlich und	
Westlich	6,1
Hofraum hinter dem Haus	2,9
Summe	22,0
in qm	180,6



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Matthias Weißhart, Schreiner

Urnummerkarte 093, Grunbacher Straße 18 und 20

Hauptstraße 36, 38, 40, heute Grunbacher Straße 18 und 20

Der Ofenstein steht unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus gegen der Straße [93]	8,9
Hofraum	11,3
Wohnhaus [93 1/2]	8,9
Backofen [93 1/2]	0,6
Hofraum gegen die Remis	
(westlich)	6,3
[Hofraum gegen die Remis] östlich	2,5
Scheuer [93a]	16,2
Hofraum	8,7
Summe	63,4
in qm	520,4



Besitzer:

1832:

93: Jhann Georg Akermann, Müller, zur Hälfte

93: Margaretha Sutorius, ledig, zur Hälfte

93 1/2: Andreas Sigle, Schneider, zur Hälfte

93 ½: Johann Jakob Sigle, Weber, zur Hälfte

93a: Johann Georg Akermann, Müller, zu 1/4tel

93a: Andreas Sigle, Schneider, zu 1/4 tel

93a: Johann Jakob Sigle, Weber, zu 1/4tel

93a: Margaretha Sutorius, ledig, zu 1/4tel

Urnummerkarte 094, Grunbacher Straße 12

Waiblinger Straße 1, heute Grunbacher Straße 12

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	10,8
Holzstall	2,5
	2,5
Summe	15,8
in qm	129,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

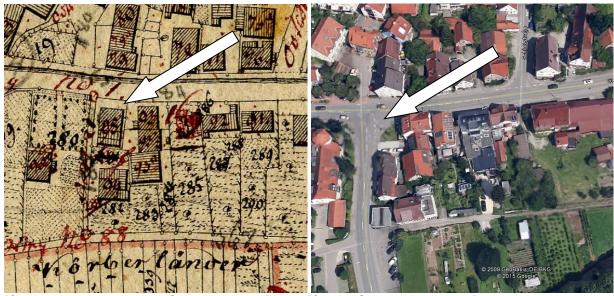
Jakob Ehmann, Maurer

Urnummerkarte 095, Grunbacher Straße ca. Nr. 20

Hauptstraße 34, heute Grunbacherstraße (ca. Nr. 20 steht nicht mehr)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	12,8
Holzhütte	3,2
Hofraum	9,9
Summe	25,9
in qm	212,6



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

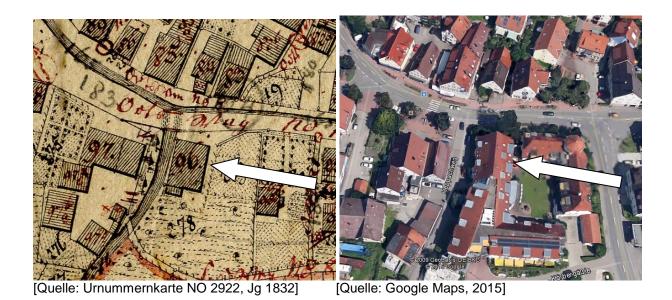
Joseph Friedrich Löffler, Schmied

Urnummerkarte 096, Grunbacher Straße 4

Hauptstraße 28, heute Grunbacher Straße 4 - Wilhelmine-Canz-Haus

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	33,3
Anbau	3,0
Bronnen	0,4
Mauer	1,0
Summe	37,7
in qm	309,4



Besitzer:

1832:

Eberhard Schlauch, Schultheiß

Urnummerkarte 097, Prinz-Eugen-Platz 4 und 6 – Gasthaus Lamm

Hauptstraße 24 -heute Prinz-Eugen-Platz 4 & 6, der Gasthof "Lamm"

Das Haupthaus des ehemaligen Gasthauses (Prinz-Eugen-Platz 4) steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	26,8
[Wohnhaus]	16,5
Weinkel()	1,5
Stall [97b]	17,6
Scheuer [97a]	22,5
Stall [97c]	16,2
Waschhaus [97d]	4,1
Schweinestall	1,4
Hofraum	12,3
Summe	118,9
in qm	975,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Georg Christian Gipfel, Lammwirt

Urnummerkarte 098, Pfahlbühlstraße 1

Hauptstraße 18, heute Pfahlbühlstraße 1

Das Bauernhaus steht unter Denkmalschutz nach § 28 DSchG BW.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	15,9
Hofraum	17,5
Summe	33,4
in qm	274,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

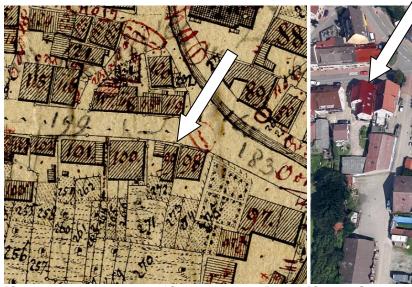
Kinder des Mattheus Jakob Ellwanger, Metzger, zur Hälfte Gottfried Fischer, ledig, zur Hälfte

Urnummerkarte 099, Pfahlbühlstraße 3

Hauptstraße 16, heute Pfahlbühlstraße 3

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	10,1
Stall	2,9
Hofraum	10,4
Summe	23,4
in qm	192,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps 2015]

Besitzer:

1832:

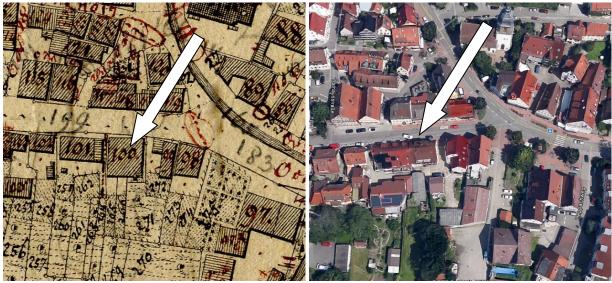
Kinder des Ferdinand Jäger, Schneider

Urnummerkarte 100, Pfahlbühlstraße 5

Hauptstraße 14, heute Pfahlbühlstraße 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	29,6
Schweinestall	0,2
Hofraum	5,6
hinter dem Haus, östlich	3,4
[hinter dem Haus] westlich	3,6
Summe	42,4
in qm	348,0



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

alt Johann Martin Bauer, zu ¼tel jung Martin Bauer,, Weingärtner, zu 2/4tel

Christian Bauer, Weingärtner, zu 1/4tel

der östliche Hofraum gehört Alt Bauer und Christian Bauer, der westliche Jung Martin Bauer alleine

Urnummerkarte 101, Pfahlbühlstraße 5/1, 5/2 und 7

Hauptstraße 12, heute Pfahlbühlstraße 5/1, 5/2 und 7

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	21,3
Backofen	0,5
Hofraum	24,1
Summe	45,9
in qm	376,7





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

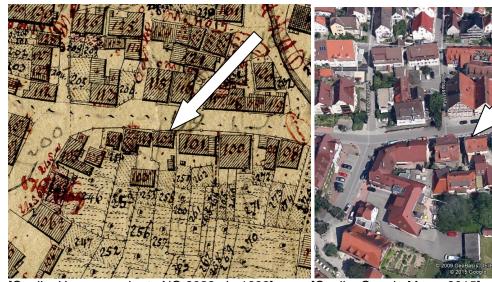
Wilhelm Schmid, Weingärtner, zur Hälfte Jakob Ellwanger, Metzger, zur Hälfte

Urnummerkarte 102, Pfahlbühlstraße 8

Hauptstraße 8, heute Pfahlbühlstraße 8

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,3
Holzhütte	2,6
Schweinestall	0,4
Hofraum	12,6
Summe	24,9
in qm	204,4



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Kinder des Immanuel Häcker, Kaufmann

Urnummerkarte 103, Pfahlbühlstraße (13)

Hauptstraße 4 und 6, steht nicht mehr, heute Pfahlbühlstraße (13)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus, östlich [Hauptstr. 4]	5,6
Scheuer (a) [Hauptstr.6]	11,9
Hofraum	11,6
Summe	29,1
in am	238.8



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

Eberhard Koch, Schumacher

Gotthilf Löffler

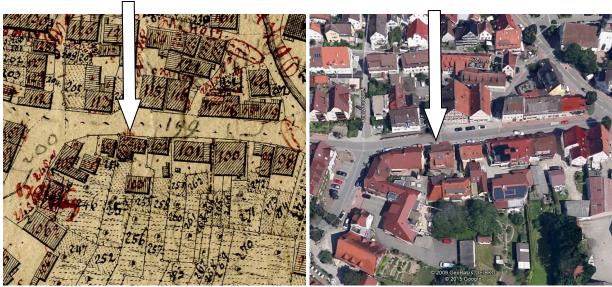
Die Scheuer und der Hofraum ist mit Gotthilf Löffler gemeinschaftlich.

Urnummerkarte 103 ½, Pfahlbühlstraße 15

Hauptstraße, steht schon lange nicht mehr, heute Pfahlbühlstraße 15. Nachfolgehaus 2017 abgerissen.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus westlich	9,1
Hofraum	2,8
Summe	11,9
in qm	97,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

Gotthilf Löffler, Küfer

Urnummerkarte 104, Pfahlbühlstraße (15)

Hauptstraße 2, steht nicht mehr, heute Pfahlbühlstraße neben Nr. 15

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	6,7
Hofraum	6,3
Summe	13,0
in gm	106,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Leonhard Danner, Küfer

Urnummerkarte 105, Brückenstraße 1

Mühlweg 1, steht nicht mehr, heute Brückenstraße 1. War Gasthaus zum Schlüssel. Dieses Gasthaus hatte den größten Saal im Ort, so dass hier de facto alle Hochzeiten gefeiert wurden. Auf älteren Gruppenbildern ist meist der Eingang, flankiert von zwei aufgestellten Bäumen, abgebildet.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	18,1
Staffeln	0,7
Scheuer [b]	8,0
Schmiede [a]	2,4
Backofen im Garten	0,4
Hofraum	16,4
Summe	46,0
in qm	377,6





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer: 1832:

Christoph Ellwanger, Schmied



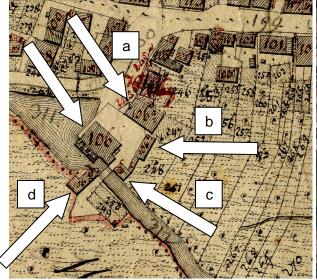
Urnummerkarte 106, Brückenstraße 7, 9, 11

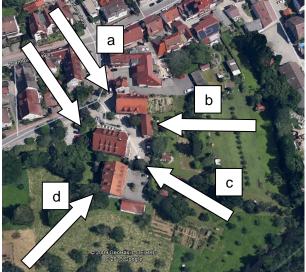
Mühlweg 9, 11, 13, heute Brückenstraße 7, 9, 11

Die Gebäude Brückenstraße 7, 9, 9a und 9b stehen unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus mit Mahlmühle	31,4
Staffeln	0,8
Wasserstube	7,9
Scheuer [a] mit	25,3
Winkelrecht	1,3
Stall [b]	8,6
Schweinestall	2,5
Wasch und Brennhaus [c]	5,5
Werkreibe [d]	13,5
Dörrhaus im Gemüsegarten Nro. 149	1,1
Hofraum dießseits des Bachs	10,8
[Hofraum] jenseits des Bachs	20,1
Brücke über den Bach	3,0
Summe	131,8
in qm	1081,8





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1601: Leonhard Hermann (erbaute die neue Mühle)

1832:

Jakob Häcker, Müller, gemeinschaftlich Christian Häcker, Müller, gemeinschaftlich Das Hauptgebäude wurde 1601 durch den Müller Leonhard Hermann anstatt einer älteren erbaut. Bis 1976 war die Mühle in Betrieb.



Hochwassermarken am Hauptgebäude Höchstmarke von 1827



Urnummerkarte 107, Brückenstraße 4

Mühlweg 4 und 4a, heute Brückenstraße 4

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus südlich [Mühlweg 4]	16,8
Schweinestall	0,3
Schweinestall	1,1
Scheuer (a) [Mühlweg 4a]	10,9
Holzhütte	2,0
Hofraum	11,9
Summe	43,0
in qm	352,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Matthäus Friedrich Fischer, Bäcker

Urnummerkarte 107 1/2, Brückenstraße 2

Mühlweg 2, 2a, heute Brückenstraße 2

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus nördlich [Mühlweg 2]	10,8
Scheuer (b) [Mühlweg 2a]	11,6
Hofraum	17,7
Summe	40,1
in qm	329,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

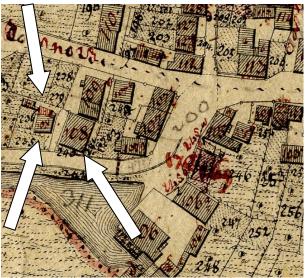
Wilhelm Friedrich Frank, Weingärtner

Urnummerkarte 108, Brückenstraße 10 und 12

Mühlweg 10, 12, Pfahlbühlstraße 9, Nebengebäude stehen nicht mehr, heute Brückenstraße 10 [Angabe "Pfahlbühlstraße 9" unklar], heute Brückenstraße 10 und 12

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und	22,4
Winkelrecht	1,6
Scheuer (a)	9,0
Holzhütte (b)	2,6
Schweinestall	0,5
Laubhütte	1,8
Hofraum, östlich	3,1
[Hofraum] westlich vom Wohhaus	9,2
Hofraum südlichen Scheuer	7,0
[Hofraum] nördlich der Scheuer und beim	
Stall	4,6
Summe	61,8
in qm	507,2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Jakob Frank, zur Hälfte

Immanuel Ellwanger, zur Hälfte

Die Scheuer (a) gehört Jacob Frank alleine

Immanuel Ellwanger gehört die Holzhütte (b), die Laubhütte und der Hofraum nördlich der Scheuer und beim Stall alleine

Urnummerkarte 109, Pfahlbühlstraße 27

Pfahlbühlstraße 5 und 7, heute Pfahlbühlstraße 27

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	21,8
Schweinestall	0,6
Hofraum	22,7
Summe	45,1
in qm	370,2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Martin Klopfer, Weingärtner, zur Hälfte

NN, Schmid, Immanuel Schmid, Weingärtners Witwe, zur Hälfte

Urnummerkarte 110, Pfahlbühlstraße 26

Pfahlbühlstraße 8, 8a und 10 (steht alles nicht mehr), heute Pfahlbühlstraße 26

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Heuhaus, südlich	11,2
mitten, nördlich	14,5
Keller, nördlich	2,2
Hofraum	20,9
Summe	48,8
in qm	400,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quell

[Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Christian Häcker, der nördliche Teil (Pfahlbühlstraße 8) Jakob Häcker, der südliche Teil (Pfahlbühlstraße 10) Jakob Häcker, der südliche Teil (Pfahlbühlstraße 8a) Der Hofraum gemeinschaftlich.

Urnummerkarte 111, Friedenstraße 3

Pfahlbühlstraße 4 und 6 (steht nicht mehr) von dem Haus (oder auch von einem noch früheren) sind noch Mauerreste mit Kellerbogen vorhanden, heute Friedenstraße 3

bestehend aus:

Scheuer [Pfahlbühlstraße 4]	5,2
Stall [Pfahlbühlstraße 6]	5,2
Hofraum	1,9
Summe	12,3
in qm	101,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Der Stall mit Hofraum:

Johannes Stöckle, Metzger zur Hälfte

Elisabetha und Friederike Frank, ledig, je zu 1/4tel

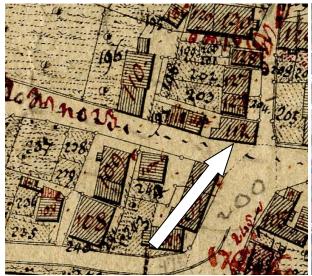
Der Stall und Hofraum gehören Johannes Stöckle alleine.

Urnummerkarte 112, Pfahlbühlstraße (24)

Pfahlbühlstraße 2 (steht nicht mehr), heute Pfahlbühlstraße (24)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	14,8
Hofraum	10,5
[Hofraum] westlich vom Gemüsegarten gegen Haus Nr. 110	3,6
Summe	28,9
in qm	237,2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2015]

Besitzer:

1832:

Der Stall mit Hofraum:

Johannes Stöckle, Metzger zur Hälfte

Elisabetha und Friederike Frank, ledig, je zu 1/4tel

Urnummerkarte 113, Pfahlbühlstraße 14

Hauptstraße 1, Rathausstraße 4, ein Bäckeranwesen gegenüber vom alten Rathaus, die Nebengebäude stehen (zum Teil) nicht mehr, heute Pfahlbühlstraße 14

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und [Hauptstraße 1]	15,7
Staffel	0,7
Scheuer [a]	10,3
Schweinestall	0,8
Stall [b]	4,9
Holzhütte und Schweinestall nördlich hinter der Scheuer	
von Nro. 125 [c]	5,9
Weinkeller	0,6
Hofraum vor dem [Haus]	1,8
[Hofraum] hinter dem Haus	12,6
Keller vom Haus Nro. 124 [Rathausstraße 4]	1,8
Summe	55,1
in qm	452,2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832:

Ferdinand Buhl, Bäcker

Urnummerkarte 114, Rathausstraße (4)

Rathausstraße, neben Rathausstraße 4, steht nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Scheuer	9,7	
Hofraum	5,6	
Summe	15,3	
in gm	125,6	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Paul Oettle, Wittwer, zu 1/4tel Ferdinand Buhl, zur Hälfte Mattheus Friedrich Schmid, zu 1/4tel

Urnummerkarte 115, Pfahlbühlstraße 12 - altes Rathaus

Hauptstraße 5, das alte Rathaus, heute Pfahlbühlstraße 12

Das alte Rathaus steht unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Rathaus	23,9
Winkel Recht	1,1
Summe	25,0
in qm	205,2



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832: Gemeinde

Urnummerkarte 116, Pfahlbühlstraße 10

Hauptstraße 7, heute Pfahlbühlstraße 10

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	17,8
Keller	0,5
Hofraum vor dem Haus an der Straße Hofraum neben dem Haus der nördl.	2,5
Teil	1,3
[Hofraum] der südl. Teil	1,8
Summe	23,9
in qm	196,2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832

Johannes Ellwanger, Adams Sohn, Wgtr. Kinder, zur Hälfte Madame Bordeaux, zur Hälfte

Urnummerkarte 117, Pfahlbühlstraße 8

Hauptstraße 11, "mitten im Dorf", heute Pfahlbühlstraße 8. Das Haus beherbergte im 1. Stock bis in die 1980er Jahre den Kolonialwarenhändler "Kleppe". Der Zugang war über eine Außentreppe an der Nord-westlichen Ecke des Hauses.

Bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Wohnhaus	11,8	
Hofraum	2,0	
Summe	13,8	
in qm	113,3	



Besitzer:

1832:

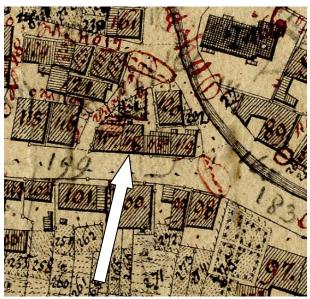
Witwe des Kaufmanns Karl Klepfer

Urnummerkarte 118, Pfahlbühlstraße 6, vormals Ochsenwirt

Hauptstraße 13, der Ochsenwirt, mitten im Dorf, heute Pfahlbühlstraße 6

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR	
Wohnhaus	10,5	
Scheuer [118a]	8,3	
Winkel Recht vorne	0,2	
Schweinestall	1,3	
Hofraum	11,0	
Summe	31,3	
in qm	256,9	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

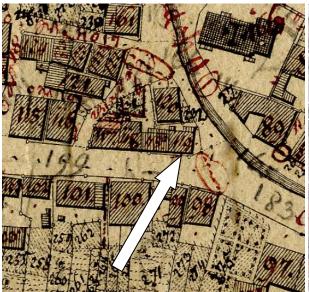
Friedrich Ankele, Ochsenwirt

Urnummerkarte 119, Pfahlbühlstraße 2, Bäckerei, später Wirtschaft "Scharfes Eck"

Hauptstraße 15, Bäckerei, an der Straße, heute Pfahlbühlstraße 2

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Wohnhaus	9,5	
Schweinestall	0,4	
Backofen	1,2	
Hofraum	4,7	
Summe	15,8	
in qm	129,7	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Gottlieb Mößner, Bäcker, ledig

Urnummerkarte 120, Kleinheppacher Straße 1

Kleinheppacher Straße 1, "mitten im Dorf am Bach"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten
	[QR]
Wohnhaus	14,4
Winkelrecht	1,7
Hofraum, nördlich vom Haus der westlich[e Teil]	1,9
[Hofraum] der östliche Teil	1,6
[Hofraum] östlich vom Haus	1,0
Summe	20,6
in qm	169,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Samuel Lukas Arnold, Schuhmacher, das Haus mit Winkelrecht und der östliche Hofraum je zur Hälfte, der westliche Hofraum nördlich vom Haus alleine Kinder des Jakob Friedrich Böhringer den hälftigen Rest

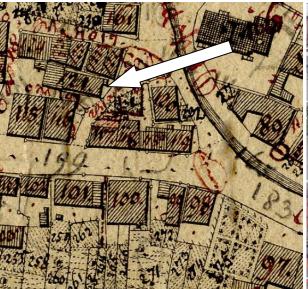
Urnummerkarte 121, Pfahlbühlstraße 10/1

Hauptstraße 9, hinter dem Rathaus, heute Pfahlbühlstraße 10/1

Das Quereinhaus - also zweigeteiltes (in Wohn- und Wirtschaftsbereich) - steht heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Wohnhaus	12,4	
Scheuer	8,0	
Bakofen	0,4	
Hofraum mit Winkelrecht	4,4	
Summe	25,2	
in qm	206,8	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2ß17]

Besitzer:

1832:

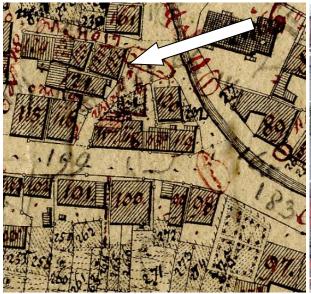
Wilhelm Spießberger. Weingärtner

Urnummerkarte 122, Kirchstraße 3

Kirchstraße 3, "beim Bäderbrunnen"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Wohnhaus (östlich)	7,9	
Winkelrecht	0,6	
Wohnhaus (westlich)	7,4	
Hofraum	0,9	
Summe	16,8	
in qm	137,9	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Michael Bracht, Weingärtner, das östliche Haus mit Winkelrecht Mattheus Schanbacher, das westliche Haus mit Hofraum

Urnummerkarte 123, Kirchstraße zwischen 3 u. 5

zwischen Kirchstraße 3 und 5, steht nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,2
Winkelrecht	2,1
Summe	10,3
in qm	84,5



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

Kinder des Michael Spießberger, Schneider

Urnummerkarte 123a, Kirchstraße 5

Kirchstraße 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Wohnhaus	7,4	
Winkelrecht	0,8	
Summe	8,2	
in qm	67,3	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Kinder des Michael Spießberger, Schneider, zur Hälfte Samuel Arnold, Schuster, zur Hälfte

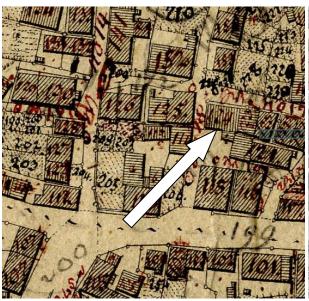
Urnummerkarte 124, Kirchstraße 7 - Dorfkeller

Kirchstraße 7

Das gesamte Gebäude, das heute den Dorfkeller beherbergt, steht unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,7
Winkelrecht	1,2
Summe	13,9
in qm	114,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johannes Jakob Ellwanger, Jakobs Sohn, zur Hälfte Friderich Tranenter, Wagner, zu 1/4tel Wilhelm Friedrich Sigle, zu 1/4tel

Urnummerkarte 125, Kirchstraße 9

ausgefallen, zwischen Kirchstraße 7 und 11, heute Kirchstraße 9

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR	
Wohnhaus und Scheuer	21,5	
Schweinestall	0,7	
Hofraum	5,5	
Summe	27,7	
in qm	227,4	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

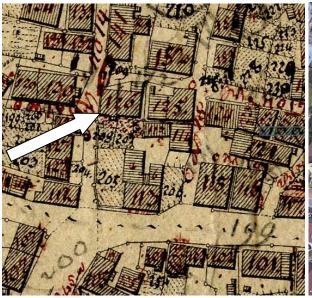
Witwe des Wilhelm Caspar Ellwanger, Weingärtner

Urnummerkarte 126, Kirchstraße 11 und 13

Kirchstraße 11 und 13, "in der Hadergasse"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	16,6
Keller nördlich am Haus	2,0
Winkelrecht östlich und südlich	2,5
Hofraum westl. vom Keller und westl. Winkelrecht am Haus	3,1
Summe	24,2
in qm	198,6





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

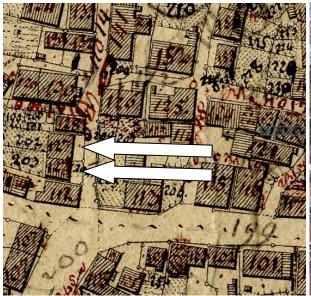
Christian Frank, Soldat, zur Hälfte Johannes Ellwanger, Jacob Sohn, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 127, Friedenstraße 1 und 3

Friedenstraße 1 und 3, "in der Hadergasse", steht nicht mehr

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus, nördlich	10,3
Winkelrecht	0,5
Hofraum	4,4
Wohnhaus und Scheuer südlich	8,7
Winkelrecht, südlich	0,3
Hofraum vor dem Haus	2,2
[Winkelrech] hinter dem Haus	1,0
Summe	27,4
in qm	224,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Friedrich Mez, Weingärtner: das nördliche Haus mit Winkelrecht und Hofraum Stephan Wilhelm Krauter: das südliche Haus mit Scheuer mit zugehörigem Winkelrecht, und Hofraum

Urnummerkarte 128, Am Heuhaus 1

Am Heuhaus 1, "in der Hadergasse", steht nicht mehr

bestehend aus:

Fläche Quadratruten	
Wohnhaus	7,0
Winkelrecht	1,7
Summe	8,7
in gm	71,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

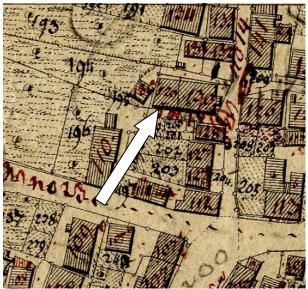
Marie Rosine Koch, ledig, zur Hälfte Anna Maria Geisele, ledig, zur Hälfte

Urnummerkarte 129, Am Heuhaus 4

Am Heuhaus 4

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]	
Wohnhaus	11,2	
Winkelrecht	2,1	
Summe	13,3	
in qm	109,2	





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Friedrich Federer, Weingärtner

Urnummerkarte 130, Am Heuhaus 2

Am Heuhaus 2, 3, 5, heute Am Heuhaus 2

Ältestes Gebäude im Rems-Murr-Kreis aus dem Jahre 1426. Steht unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	18,2
Keller	0,9
Hofraum	2,6
Winkelrecht nördlich	1,1
[Winkelrecht] südlich	0,8
Hofraum neben dem Haus Nro. 128 und zwar der	
nördliche	1,4
der südliche Teil [des Hofraums]	2,2
westliche beiden	1,3
Summe	28,5
in qm	233,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Witwe des Ludwig Ehle, Weingärtner: 1/4tel am Haus und zugehörigem Hofraum; und ganz der Hofraum neben Haus nr. 128

Louise Schächtele, ledig, 1/4tel am Haus und zugehörigem Hofraum

Jakob Rebmann, Bauer, 1/4tel am Haus und zugehörigem Hofraum; und ganz der Hofraum südlich

Friderich Burkhardtsmayer, Schneider, 1/4tel am Haus und zugehörigem Hofraum; und der westliche Hofraum ganz

NN. Wießmann, Kaufmann, die Hälfte am Keller

Adam Wolf, die Hälfte am Keller

Urnummerkarte 131, Kirchstraße 16

Kirchstraße 16

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	5,1
Bakofen	0,8
Hofraum	7,8
[Hofraum] zwischen dem Bakofen und dem Haus Nro. 129	7,7
Summe	21,4
in qm	175,6





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Heinrich Klöpfer, Weingärtner das Haus mit Backofen und Hofraum. Der Hofraum zwischen Backofen und Haus Nro. 128 zusammen mit Daniel Frank, Weingärtner

Urnummerkarte 131a, Kirchstraße, neben Nr. 21

"in der Hadergasse", ausgefallen, eine Scheune an der Kirchstraße am westlichen Ortsrand, heute zwischen Kirchstraße 21 und Am Heuhaus 4.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Scheuer westlich vom Haus Nro. 129	5,1
Hofraum	0,8
Summe	5,9
in qm	48,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Heinrich Klöpfer, Weingärtner

Urnummerkarte 132, Friedenstraße 7

Friedenstraße 7, "in der Hadergasse"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,0
Winkelrecht	1,1
Hofraum	8,5
Summe	17,6
in qm	144,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Daniel Frank, Weingärtner

Urnummerkarte 133, Friedenstraße 9 - ältestes Haus, "Heuhaus"

Haus mit separatem Keller, Friedenstraße 9, "in der Hadergasse"

Der alte Gewölbekeller steht unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	13,4
Keller	1,2
Hofraum	2,1
Summe	16,7
in qm	137,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

Friedrich Deichle, Weingärtner der Keller wahrscheinlich dem Stiftungspfleger

Urnummerkarte 134, Westendstraße 1

Großes Anwesen, Westendstraße 3 und 4 (steht teilweise nicht mehr), heute Westendstraße 1

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	16,9
Bakofen	0,5
Staffeln	1,2
Schweinestall	0,7
Keller nördlich vom Haus Nro. 136	4,4
Scheuer	4,2
-	16,3
Hofraum	23,8
	3,5
Summe	71,5
in qm	586,9



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922 und 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johann Georg Böhringer, Johann Georgs Sohn, Bauer Urnummerkarte 136, Westendstraße 2

Westendstraße 2; 136b = ½, heute Westendstraße 2

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	11,3
Schweinestall	0,4
Hofraum	6,7
Keller	0,7
Summe	19,1
in am	156.8



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832:

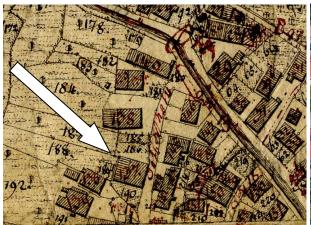
Mattheus Jakob Bäh, Weingärtner

Urnummerkarte 137, Friedenstraße 11

Friedenstraße 11

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	21,5
Winkelrecht westlich	0,6
Hofraum	6,4
Summe	28,5
in qm	233,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832:

Eberhardt Wöhrle, Weingärtner

Urnummerkarte 138, Friedenstraße 15

Friedenstraße 15

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	22,4
Hofraum	33,3
Summe	55,7
in qm	457,2



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

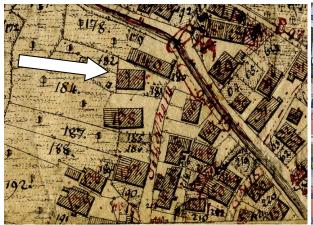
Andreas Böhringer, Weingärtner

Urnummerkarte 139 & 139 a, Friedenstraße 17

Friedenstraße 17

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [139]	6,4
[Wohnhaus] aneinander [139a]	9,3
Hofraum	17,2
Bakofen	0,6
Summe	33,5
in qm	275,0





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

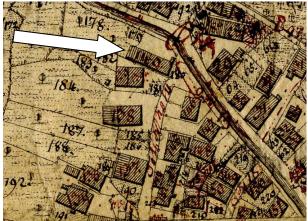
Catharina Böhringer, ledig 3/8 Gotthilf Bauer, Weingärtner 1/4 Friedrich und Luise Fischer 3/8

Urnummerkarte 140, Kleinheppacher Straße 27

Kleinheppacher Straße 27, "in der Hadergasse", 2015 abgerissen

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	19,6
Bakofen	0,4
Winkelrecht	1,4
Hofraum	17,8
Summe	39,2
in gm	321,7





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

alt Johannes Durst, Weingärtner

Urnummerkarte 141, Friedenstraße 6

Friedenstraße 6

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	20,7
Holzhütte	0,3
Schweinestall	0,4
Winkelrecht, östlich	1,2
[Winkelrecht] westlich	0,5
Hofraum	9,0
[Hofraum]	6,2
Summe	38,3
in qm	314,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Christoph Friedrich Raichle, Weingärtner

Urnummerkarte 141 ½, Kirchstraße 10

Kirchstraße 10, sehr kleines Wohnhaus des Amtsdieners

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	4,3
Hofraum zwischen 141 und 1[52]	10,1
Summe	14,4
in gm	118,2





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

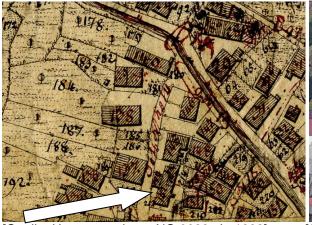
Ferdinand Kinzinger, Amtdiener

Urnummerkarte 142, Friedenstraße 10

Friedenstraße 10, "in der Hadergasse"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	11,5
Bakofen	0,4
Hofraum vor [dem Haus]	1,6
[Hofraum] hinter dem Haus	7,1
Summe	20,6
in qm	169,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

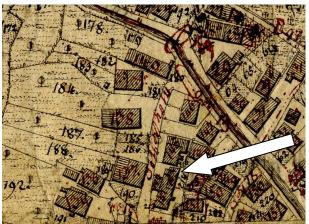
Martin Ellwanger, Schneider

Urnummerkarte 143, Friedenstraße 14

Friedenstraße 14, "in der Hadergasse", an das Haus Friedenstraße 10 aneinandergebaut.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	5,9
Hofraum vor [dem Haus]	4,9
[Hofraum] hinter dem Haus	2,1
Summe	12,9
in qm	105,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Joseph Friedrich Ellwanger, Gottfrieds Sohn

Urnummerkarte 144, Friedenstraße 12

Friedenstraße 12, "in der Hadergasse", kleines Haus an die Friedenstraße 14 davor angebaut [oder stand schon vorher).

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	2,9
Winkelrecht	0,4
Summe	3,3
in qm	27,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

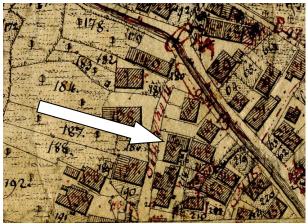
Johann Melchior Ellwanger, Weingärtner, Gottfrieds Sohn

Urnummerkarte 145, Friedenstraße 16

Friedenstraße 16, "in der Hadergasse"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,0
Scheuer	6,2
Schweinestall	0,4
Hofraum	9,7
Summe	25,3
in qm	207,7





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

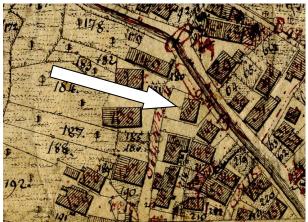
Jung Gotthilf Reichert, Weingärtner

Urnummerkarte 146, Friedenstraße 18

Friedenstraße 18, "in der Hadergasse"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	11,3
Hofraum	6,7
[Hofraum] neben dem Haus nördlich	7,0
[Hofraum] südlicher Teil	6,6
Summe	31,6
in qm	259,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Das Haus mit Hofraum zur Kleinheppacherstraße gehört den Weingärtnern Johannes Danner und David Eiber je zur Hälfte

Der Hofraum nördlich gehört Johannes Danner alleine.

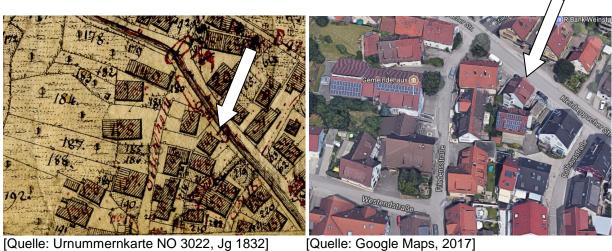
Der Hofraum südlich gehört David Eiber alleine.

Urnummerkarte 147, Kleinheppacher Straße 23

Kleinheppacher Straße 23, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,8
[Hofraum]	25,0
Summe	33,8
in gm	277,4



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

Besitzer:

1832:

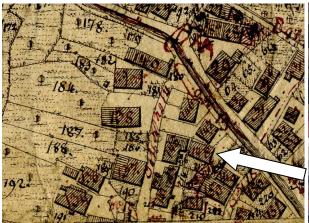
Joseph Friedrich Siegle, Weingärtner

Urnummerkarte 148, Kleinheppacher Straße 21

Kleinheppacher Straße 21, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	11,8
Winkelrecht	1,1
Hofraum	9,2
Summe	22,1
in qm	181,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johann Caspar Böhringer, Weingärtner

Urnummerkarte 149, Kleinheppacher Straße neben Nr. 19

Kleinheppacher Straße, "mitten im Dorf", heute zwischen Kleinheppacher Straße 19 und Rathausstraße 17

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	8,4
Hofraum	3,4
Summe	11,8
in gm	96,9





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

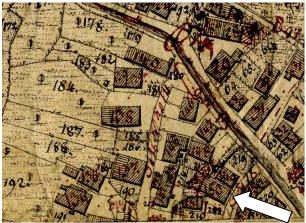
Witwe des Weingärtners Johannes Daiber

Urnummerkarte 150, Rathausstraße 13

Rathausstraße 13 u. 15, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus [Rathausstraße 15]	9,6
Scheuer	4,4
Wohnhaus [Rathausstraße 13]	5,7
Winkelreicht	1,0
nördliche Einfarth () mit Haus 151.	4,1
nordost von der Sträß()	7,7
östlich an Haus 151.	1,8
Summe	34,3
in gm	281,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Earth]

Besitzer:

1832:

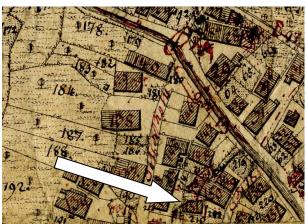
Wilhelm Friedrich Sigle, Weingärtner

Urnummerkarte 151, Rathausstraße 11

Rathausstraße 11, "mitten im Dorf" (steht noch?)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,4
Hofraum bei H[au]ß. Nr. 150.	5,2
Summe	12,6
in gm	103,4





[Quelle: Urnummernkarte NO 3022, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johann Jakob Schmied, Weingärtner und Soldat

Urnummerkarte 152, Rathausstraße 7

Rathausstraße 7, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	20,8
Winkelrecht, östlich	0,5
Waschhaus	2,4
Bakofen	0,4
Schweinestall	0,6
Hofraum nördl. [vom Haus]	8,3
[Hofraum] südl. vom Haus]	4,8
Summe	37,8
in qm	310,3





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

alt Christoph Klopfer, Weingärtner, zur Hälfte jung Christoph Klopfer, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 153, Rathausstraße 6

Rathausstraße 6, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,7
Hofraum mit Winkelrecht	4,5
Summe	12,2
in gm	100,1





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Ferdinand Löffler, Amtsbote, zur Hälfte Johannes Sutorius, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 154, Rathausstraße 8

Rathausstraße 8, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,6
Waschhaus	4,9
Hofraum	1,3
Summe	14,8
in qm	121,5



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Witwe des Paul Oettle, Weingärtner

Urnummerkarte 155, Rathausstraße 10

Rathausstraße 10, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	4,7
[ohne Beschriftung]	4,3
Hofraum	6,2
[ohne Beschriftung	1,5
Summe	16,7
in qm	137,1



Besitzer:

1832:

Heinrich Ehmann, Steinhauer und Maurer

Urnummerkarte 156, Kleinheppacher Straße 15

Kleinheppacher Straße 15, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	10,7
Hofraum	4,3
Summe	15,0
in gm	123,1



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Wilhelm Sigle, Joh[anne]s. Enkel, Weingärtner

Urnummerkarte 157, Kleinheppacher Straße 13

Kleinheppacher Straße 13, "mitten im Dorf"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	9,0
[nicht beschriftet]	0,6
Hofraum	4,6
[nicht beschriftet]	0,7
Summe	14,9
in qm	122,3



Besitzer:

1832:

Caspar Schmid, Weingärtner

Urnummerkarte 158, Kleinheppacher Straße 11

Kleinheppacher Straße 11, "am Bach bei der Kirche"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	8,4
Winkelrecht	1,4
Hofraum	1,5
	5,6
Summe	16,9
in qm	138,7



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johann Jakob Danner, Küfer

Urnummerkarte 159, Kleinheppacher Straße 9

Kleinheppacher Straße 9, "mitten im Dorf bei der Kirch"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	7,8
Hofraum	0,7
Summe	8,5
in qm	69,8



[Quelle: Urnummernkarte NO 3022 & NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johann Friedrich Tr(omm)eter, Wagner

Urnummerkarte 160, Kleinheppacher Straße 7

Kleinheppacher Straße 7, "mitten im Dorf bei der Kirch"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	10,3
Hofraum	5,2
Summe	15,5
in gm	127,2



Besitzer:

1832:

Johannes Kinzinger, Caspars Sohn, Weingärtner, zur Hälfte Friderich Kinzinger, Weingärtner, zur Hälfte

Urnummerkarte 161, Kleinheppacher Straße 5

Kleinheppacher Straße 5, "bei der Kirch"

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus und Scheuer	17,3
Hofraum	3,6
Summe	20,9
in gm	171,5



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832:

Johannes Jäger, Weber

Urnummerkarte 162, Kirchstraße 2

Kirchstraße 2 (wo das Anwesen genau stand, ist unklar, ist nicht auf der Karte verzeichnet)

bestehend aus: fehlt



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

Besitzer: 1832:

Johannes Jäger, Weber

Urnummerkarte 163, Bergkelter

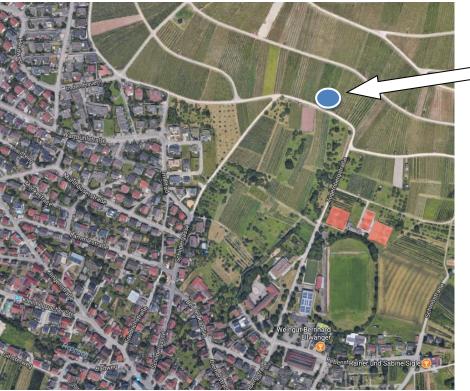
Bergkelter, auch Altenbergkelter genannt, Altenberg 1 (1660 - 1929). Befand sich am heutigen Weg am Rand der unteren Weinberge. Zwischen Zügernbergstraße und Verlängerung Schildergasse. Durch die Rebflurbereinigung 1965-73 wurden die meisten Flurstücke und Wege neu angelegt, so dass aus der heutigen Topografie nicht mehr die genaue Lage erkennbar ist.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Kelter bei Parzelle 2492	44,0
Summe	44,0
in qm	361,1



Bergkelter, stand zwischen 1660 und 1929



Lage der Bergkelter [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832: Gemeinde

Urnummerkarte 163, Hauernkelter

Hauernkelter, bei Parzelle 2119 und 2118 (steht nicht mehr). Die Kelter befand sich an der Stelle, an der die zwei Straßen "In den Hauern" auf den Weinbergweg treffen. Durch die Rebflurbereinigung 1965-73 wurden die meisten Flurstücke und Wege neu angelegt, so dass aus der heutigen Topografie nicht mehr die genaue Lage erkennbar ist.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Das Geb[äude] bei Parz. 2119 und	
2118	35,5
Summe	35,5
in gm	291,4



Hauernkelter



Lage der Hauernkelter [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832: Gemeinde

Urnummerkarte 165, Ketschkelter

Ketschkelter, bei Parzelle 2537 (steht nicht mehr, vermutlich um 1929 abgerissen)

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
desgl. bei Parz. 2537 mit angebauten	
Zehnthaus	41,8
Summe	41,8
in qm	343,1



Die Ketschkelter stand außerhalb der Urnummernkarte und ist daher nicht genau lokalisierbar.

Besitzer: 1832:

Gemeinde

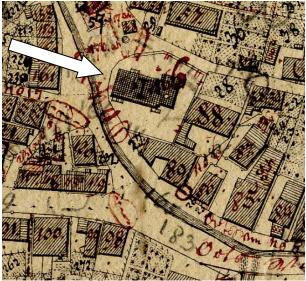
Urnummerkarte 166, Kleinheppacher Straße 2 - Ägidiuskirche

Kleinheppacher Straße 2, "mitten im Dorf", Kirche

Die Kirche steht unter Denkmalschutz, sowie die Reste der Kirchhofbefestigung. Auch die Reste der ehemaligen Wehrmauer des Kirchhofes stehen heute unter Denkmalschutz.

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Kirche	40,8
Staffel nördlich	0,5
dto. südlich	0,6
Staffel beim Bächle	0,6
Kirchhof	93,0
Mauer	1,6
Summe	137,1
in qm	1125,3





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2016]



Quelle: http://www.kirchbau.de

Zentral im Ort gelegene ev. Pfarrkirche St. Ägidius (gotischer Bau) mit Resten der Wehrmauer.

Besitzer:

1832:

Die Stiftungspfleger

Urnummerkarte 167, zu Grunbacher Straße 2

Hauptstraße 32 (steht nicht mehr), heute an Grunbacher Straße 2 angebaut

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	12,4
Staffel	0,8
Weg durch den Garten zum Haus	6,2
Hofraum	17,0
Summe	36,4
in qm	298,8



[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832] [Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer: 1832:

NN. Schlaich, Amtsnotar

Urnummerkarte 169, Grunbacher Straße 22

Hauptstraße 42, heute Grunbacher Straße 22

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wagenwerkstatt	6,5
Hofraum	12,1
Summe	18,6
in gm	152,7





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Gotthilf Mayer, Wagner

Urnummerkarte 170, Brückenstraße 5

Mühlweg 3 und 5, heute Brückenstraße 5

bestehend aus:

	Fläche Quadratruten [QR]
Wohnhaus	5,8
	5,8
Hofraum	5,4
Summe	17,0
in qm	139,5





[Quelle: Urnummernkarte NO 2922, Jg 1832]

[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

Johannes Lutz, Schlosser und

Johannes Pfund, Nagelschmied; gemeinschaftlich

Urnummerkarte 171, Kirchstraße 18

Kirchstraße 18 [das Gebäude ist im Kataster nicht eingezeichnet]

bestehend aus:

[Im Urkataster ist nichts verzeichnet.]



[Quelle: Google Maps, 2017]

Besitzer:

1832:

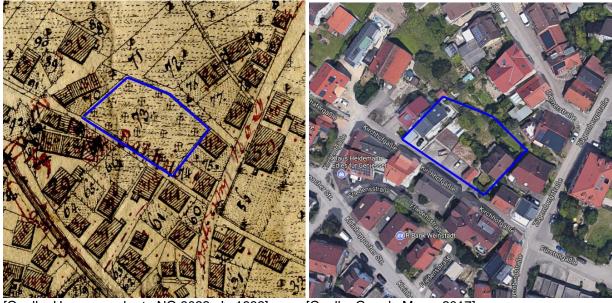
[Im Urkataster ist kein Besitzer verzeichnet.]

Friedhof - Kirchhofgäßle 7 - 9

In früheren Zeiten wurden die Bewohner sicherlich auf dem Kirchhof bestattet, wie dies in vielen Ortschaften der Fall war. Durch das Wachstum der Bevölkerung oder durch ein plötzlichen Anstieg der verstorbenen z.B. durch eine Epidemie war dieser jedoch zu klein und man brauchte einen anderen Platz. Der Kirchhof als Begräbnisstätte war 1832 nicht mehr genutzt und stattdessen ein Hangstück etwas Nordwestlich der Kirche gewählt.

Auch der neuere Friedhof wurde im Urkataster nicht explizit erwähnt, da keine Gebäude darauf standen und es somit lediglich ein Flurstück war. Er ist jedoch eingezeichnet. Der Friedhof war zwischen dem Kirchhofgäßle und der Diemerstraße gelegen und direkt an die Kirchhofgäßle anstoßend. Das Gelände lag in der Nachbarschaft zu einer ehemaligen Kapelle. Davon zeugt noch der Flurname "Bei der Kappelle". Der Friedhof wurde später dann auf einem noch größeren Gelände angelegt und der ältere nicht mehr genutzt. Allerdings fanden sich nach der Jahrtausendwende bei Bauarbeiten im Erdreich zahlreiche Knochen, welche mit einer feierlichen Zeremonie ein zweites Mal auf dem Großheppacher Friedhof beigesetzt wurden.

Der heutige Friedhof in der Rebenstraße wurde erst später angelegt. Er steht unter Denkmalschutz.



Urnummernkarte Großheppach und Gundelsbach 1832